

ECHO GRAZ NORD

Spendenübergabe für Steirisches Hochwasseropfer

Seite 9



Junkern

16. November
im Krainerhaus

Seite 20

Andritzer
Wirtschafts-
gespräche
7. November
beim Binderwirt

Seite 20

Die Wunderwelt des
Folke Tegetthoff
in Andritz
23. November

Seite 28

16. Andritzer
Bezirksschnapser-
turnier
9. November, 14 Uhr
Kirchenwirt St. Veit

Seite 26

GEWINNSPIEL	3
AUS DEM BEZIRK	4-9
AUS DER STADT	10-12
PARK & RIDE	13
JUNGE VOLKSPARTEI	14
ÖAAB	15
SENIORENBUND	16
FRAUENBEWEGUNG	17
WIRTSCHAFTSBUND	20
STEUERRECHT	22
RECHT	23
AUS DEN PFARREN / UMWELT	24
KULTUR / SERVICE	26
AUS DEN VEREINEN / UMWELT	27
KULTUR	28, 29
SPORT	30, 31
WOHNEN IN ANDRITZ	32
CHRONIK	33
GRATULATIONEN	34, 35
TERMINE	36

ECHO GRAZ NORD

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Johannes Obenaus, Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (AK), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Ing. Peter Rauscher, Dr. Regina Schedlberger, o.Univ.Prof. Dr. Romuald Bertl, Hans Dreisiebner (Termine), Marcus Obenaus. Für den Inseratenteil verantwortlich: Johannes und Henriette Obenaus, alle 8045 Graz, Postfach 30. Tel. Nr. 0664/1000.723. Art Direction: Krunoslav Barta, Druck: Dorrang, 8020 Graz. Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD: 8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muß nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at
Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz, Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377.
www.oevp-andritz.at

Nächster Erscheinungstermin: 5. 12. 2002
Redaktionsschluß: 14. 11. 2002

ÖVP ANDRITZ
www.oevp-andritz.at

Liebe Andritzerinnen und Andritzer!

„Kanzlerwahl: Schüssel – wer sonst?“

BR Herwig Hösele



Die Nationalratswahlen am 24. November 2002 sind eine Kanzlerwahl und eine Richtungsentscheidung für den künftigen Weg Österreichs im 21. Jahrhundert.

Es geht um folgende Hauptfragen:

- Wer soll Österreich in den nächsten vier Jahren als Bundeskanzler führen – Wolfgang Schüssel oder Alfred Gusenbauer mit Peter Pilz in der Westentasche?
- Soll der Weg, der am 4. Februar 2000 inhaltlich eingeschlagen wurde, fortgesetzt werden oder soll ein rot-grünes Experiment mit Rückfall in die alten sozialistischen Schuldenzeiten eingegangen werden?
- Wem traut man zu, das bessere Zukunftskonzept für Österreich zu haben?

Fest steht, dass die Veränderung, die am 4. Februar 2000 eingeleitet wurde, staatspolitisch notwendig war. Entscheidend war, dass Österreich von der die Finanzierung des Sozialsystems gefährdenden und künftige Generationen belastenden Schuldenpolitik wekommt. Österreich war 1999 – im letzten Jahr unter Führung eines SPÖ-Bundeskanzlers und eines SPÖ-Finanzministers – das Land mit der höchsten Netto-neuverschuldung aller 15 EU-Staaten (2,1 % Defizit gegenüber EU-Durchschnitt 0,6 %, gemessen am Brutto-Inlandsprodukt). Im Jahr 2001 hatte Österreich das Nulldefizit. Die EU-15 hatten ein kleines Plus von 0,2 % (Deutschland, Italien und Portugal kamen deutlich hinter Österreich zu liegen).

Die Regierung Schüssel schaffte also die Trendwende und setzt sie auch im Jahr 2002 fort, wo Deutschland, Frankreich und Portugal möglicherweise die Verpflichtung des EU-Stabilitätspakts, nämlich ein Defizit bis maximal 3 % zu haben, nicht einhalten können.

Die staatspolitisch notwendige Veränderung hat insgesamt gute erste Schritte gebracht, über die Christopher Drexler in seinem Beitrag berichtet: Viele wichtige Reformen, die jahrelang blockiert wurden, sind in Angriff genommen worden.

Keine neuen Schulden, Kindergeld, Trendumkehr bei den Frühpensionen, Abfertigung neu, Familienhospiz-Karenz, Universitätsreform, ORF-Reform, Zwangsarbeiter-Restituti-

on. Das Reformprojekt ist aber noch unvollendet. Es gilt, diesen Weg fortzusetzen.

Bundeskanzler Wolfgang Schüssel hat mit seiner Entscheidung für Neuwahlen staatspolitische Verantwortung gezeigt, denn Österreich braucht eine stabile und handlungsfähige Regierung, die ihre konstruktive Arbeit fortsetzt. Der Bundeskanzler und die Volkspartei haben in den letzten Wochen überzeugend an Vertrauen gewonnen, sodass das Ziel, dass die Volkspartei mit Bundeskanzler Wolfgang Schüssel die gestaltende und bestimmende stabile Kraft in Österreichs Politik bleibt, an der niemand vorbei kann.

Was das Beispiel der deutschen Wahlen zeigt, ist unter anderem: Es kann innerhalb weniger Wochen sehr viel bewegt werden. Die österreichische Meinungsforschung der letzten vierzehn Tage zeigt ebenfalls deutlich: Bundeskanzler Wolfgang Schüssel hat sehr viel bewegt, aber es muss bewusst sein: Trotz der deutlichen Stärkung der Volkspartei aber ist die Möglichkeit einer rot-grünen Mehrheit zu befürchten.

Es geht um eine verantwortungsbewusste, nachhaltige, sozial gerechte Politik der Mitte, die Sicherheit im Wandel gibt und ihre Verantwortung für Arbeit, Wirtschaft, Finanzen, Um- und Mitwelt, auch für unsere Kinder und Enkelkinder und künftige Generationen wahrnimmt.

Es ist wichtig, Klarheit zu schaffen. Wolfgang Schüssel hat Österreich in den letzten Jahren durch schwierigste Situationen sicher mit internationaler Erfahrung, Kompetenz, Standvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Besonnenheit, Gelassenheit und Professionalität geführt. Kein anderer hätte dies gekonnt.

Bei einer rot-grünen Mehrheit besteht die Gefahr eines Rückfalls in die alte Schuldenpolitik, die uns wieder zur „roten Laterne“ unter allen EU-Staaten führt und das soziale Sicherungsnetz gefährdet. Die letzten Wochen haben eindringlich gezeigt, die Volkspartei unter Wolfgang Schüssel ist die einzig stabile und verlässliche Kraft der Mitte. Wer, wenn nicht er, soll Österreich als Bundeskanzler führen?

Wer Wolfgang Schüssel als Bundeskanzler will, ist herzlich eingeladen und gebeten, ihn wirklich zu wählen. Nur eine Stimme für die Volkspartei ist eine Stimme für Bundeskanzler Wolfgang Schüssel.

Die Frage der letzten Ausgabe lautete: Wann finden die nächsten Gemeinderatswahlen in Graz statt?

Die richtige Antwort: 26. Jänner 2003

Aus allen richtigen Antworten wurde folgende Gewinnerin gezogen: Frederike Haslinger, 8045 Graz, Radegunderstraße 148. Sie erhält eine Uhr von Echo Graz Nord.

Die neue Gewinnfrage:

Wer ist der Spitzenkandidat der



Österreichischen Volkspartei für die NRW am 24. 11. 2002?

Aus allen Einsendungen des Jahres 2002 wird wieder eine Reise im Werte von € 700,00 verlost!

BPO Johannes Obenaus überreicht dem Sieger des Gewinnspiels ECHO 112 Herrn Kurt Uanschou, 8046 Graz eine ECHO GRAZ NORD Uhr.



REISEN

Persönliche Beratung für Ihren individuellen Reisewunsch
Entfliehen Sie den kalten Wintertagen ...



2 Wochen ab/bis Graz, All Inclusive Green Oasis Maspalomas Appartement Gran Canaria ab 888,- € p.P.

3 Wochen ab/bis Graz, All Inclusive Magic Life Sharmel Sheikh Imperial Ägypten ab 1.387,- € p.P.

4 Wochen ab/bis Graz, All Inclusive Magic Life World Imperial Türkei ab 938,- € p.P.

... fliegen Sie in die Sonne des Südens!

- Flugreisen
- Badeurlaube
- Städtereisen
- Fernreisen
- Bahn- u. Busreisen
- Schiffsreisen



- Kultur- u. Studienreisen
- Last Minute Urlaube
- Hotel- u. Mietautobuchung
- Betriebsausflüge, Gruppenreisen

Seit 6 Jahren für ihre Reisebuchungen da!

Schenken Sie Reisegutscheine aus dem hause Sky

Vorschau
OSTERKREUZFAHRT 2003
13.-20. April 2003 (Karwoche)



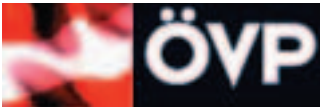
Genua – Neapel – Palermo – Tunis – Palma – Barcelona – Marseille – Genua
Vollpension am Bord!

2-Bett innen ab 900,- € p.P.
2-Bett außen ab 1.220,- € p.P.
2 Kinder bis 17 Jahre gratis!

Himmliche Flugpreise
z.B. Deutschland
ab/bis Graz ab 175,- € p.P.
zuzüglich Taxen

Jede Woche NEUE Nur-Flug-Sonderangebote für Linie und Charter.

A-8045 GRAZ, ANDRITZER REICHSSTRASSE 44/1.ST
TEL 0316/699 888 FAX 0316/699 888-20 Internet: <http://www.sky-reisen.at>



24. November



**Liste 3
Schüssel**



Gewinnspiel

Wie heißt der Spitzenkandidat der ÖVP für die Nationalratswahl am 24. November 2002?



Neu: Bauernmarkt

Ab Oktober 2002

gibt es auf dem großen Parkplatz
im Arlandcenter
einen Bauernmarkt.

Samstags

von 8 Uhr bis 12 Uhr

Angebot:

Obst, Säfte,
frisches Geflügel,
Kernöl,
Geselchtes,
Würstel usw.



Unterwegs

Es ist dein Weg
du mußt ihn gehen
du darfst entscheiden
ja, du mußt entscheiden:
keine Zeit
nur Geschäfte
nach allem greifen
nach allen treten
alles kaufen
alles machen
aber alles hassen
was nicht nützt
was nicht unterstützt.

Wer kennt sie nicht
die Großen,
auch die Mächtigen,
die Besitzenden
und die Freien
die nur sich selbst Nützenden.
Wir sehen sie.

Sie kaufen alles,
sie machen alles
und hassen alles,
was nicht nützt
was sie nicht unterstützt.

Ist das dein Weg?

*Einfach zum Nachdenken
Günter Zeiringer*

HAUSÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

am FREITAG NACHMITTAG

Um die ärztliche Versorgung unserer Patienten in Andritz, Stattegg und Weinitzen am Freitag Nachmittag zu verbessern, haben sich sechs Ärzte für Allgemeinmedizin zusammengeschlossen und bieten ab Oktober 2002 jeweils am Freitag von 16 bis 18 Uhr eine geöffnete Ordination für akute Notfälle und Spitalsentlassungen an.

In dieser Zeit sind wir unter folgender Handy-Nummer erreichbar:

0676 544 0 944

Dr. Wendler • Dr. Schlieffsteiner • Dr. Maierhofer
Dr. Schnabl • Dr. Tutsch • Dr. Tiesenhausen

**Für die außergewöhnliche, freiwillige Bereitschaft der Ärzte dankt
Echo-Graz-Nord im Namen der Bevölkerung.**



Absender:

Vorname:

Nachname:

Straße/Haus.-Nr./Stock/Tür:

PLZ/Ort:

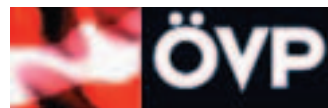
Tel.-Nr.:

Einsendeschluß: 31. Oktober 2002

Bitte mit
€ 0,58
Marke
freimachen!

ECHOGRAZNORD

Postfach 30
8045 Graz



24. November



**Liste 3
Schüssel**

Liebe Andritzerinnen und Andritzer! Seit 1.7.2002 bin ich, nach 16-jährigem Wirken beim Mobilen Einsatzkommando, das mit 30.6.2002 aufgelöst wurde, im Wachzimmer Andritz als Wachkommandant tätig. Ich versee von Montag bis Freitag zwischen 06.30 Uhr und 14.30 Uhr meinen Dienst. Meine Aufgaben sind in erster Linie die gesamte Administration, Leitung der Dienststelle, Aufnahme von Anzeigen, Leitung von größeren Amtshandlungen und die Dienstaufsicht. Es tut gut, nach 16 Jahren Schwerekriminalität, Suchtgift, Waffen und Prostitution, in einem Stadtteil Dienst zu versehen, der in der gesamten Grazer Bevölkerung einen sehr guten Ruf genießt. Unser Hauptproblem ist der geringe Personalstand. Am Tag sind max. 3 - 4 Beamte, oft nur 2 (Haupturlaub), und manchmal sogar nur 1 Beamter im Dienst. Für ca. 20.000 Einwohner einfach zu wenig. An dieser Situation wird sich zur Zeit jedoch nichts ändern lassen. Trotzdem versuchen wir, so gut es geht, rund um die Uhr für die Andritzer Bevölkerung da zu sein. Viele kleinere und auch größere Probleme konnten in den letzten Jahren, teilweise durch persönliches Engagement der Beamten, schnell und unbürokratisch gelöst werden. Leider stößt auch die Polizei immer wieder an bestimmte gesetzliche Schranken und können vor allem zwischenmenschliche Probleme mit „Staatsgewalt“ nicht gelöst werden. Auch gibt es nicht für alle Verhaltensformen Rechtsnormen und ist es daher manchmal notwendig, sich mit seinem Gegenüber in anderer Weise „zusam-



men zu raufen“. Auch hat die Polizei nicht nur keine Möglichkeit, sondern auch kein Recht, bei zivilrechtlichen Angelegenheiten, einzuschreiten. Trotzdem können auch diese Probleme oft mit einem „Gespräch“ bereinigt werden. Da ich selbst Wirtschaftstreibender bin (Kinderanimation und Ballondekorationen) weiß ich um die Probleme der Wirtschaft Bescheid. Wenn Sie Fragen, Wünsche, Anregungen oder auch Beschwerden - den Aufgabenbereich der Polizei betreffend - haben, kontaktieren Sie mich. Ich werde versuchen, alle Anfragen so gut wie möglich zu beantworten. Mit freundlichen Grüßen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Bernhard Weiss Bezirksinspektor

Leserbrief

Bauernmarkt

Liebes Redaktionsteam!

Als begeisterte „Markteinkäuferin“ schätze ich den Andritzer Bauernmarkt sehr.

Leider gibt es dort jedoch noch immer keinen einzigen (Gemüse-) Stand, der Produkte aus organisch-biologischer Landwirtschaft (Bio-Ernte Austria) anbietet.

Da Biobauern bei anderen Bauernmärkten oft schon 1/4 der Anbieter ausmachen (z.B. in Gleisdorf), möchte ich Sie höflich ersuchen, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten hier eine Verbesserung der Situation anzustreben.

*Mit freundlichen Grüßen
G. Konradt*

Leserbriefe - Lesermeinungen

ÖVP ANDRITZ
www.oevp-andritz.at



Pächter: Fam. Baldauf
Rinneggerstraße 28
8045 Weinitzen
Tel. 03132/30 20



Forellen

aus eigener Zucht
besonders köstlich
und immer frisch

Forellenzucht IGLER

Andritz-Ursprung, 8046 Stattegg, Tel. 0316/69 11 49



Blumen Gran
Fleurop - Dienst

Andritzer Reichsstrasse 14
Tel. 682261 - Fax DW 8

Andritzer Reichsstrasse 42
Tel. 692854

Andritz wählt seinen Be



Andritz ist flächenmäßig der größte Bezirk von Graz und als Wohnbezirk überaus beliebt. Darum haben wir auch den höchsten Bevölkerungszuwachs und die größte Neubaurate. Mit diesen Steigerungen verstärken sich auch Infrastruktur-Probleme. Der Andritzer Hauptplatz konnte zwar fertig gestellt

werden, aber damit sind unsere Verkehrsprobleme noch nicht gelöst. Die geforderten Park- & Rideplätze fehlen genauso noch wie die Nordumfahrung von Andritz. Eines der wichtigsten Projekte im Bezirk muss aber die Errichtung eines Bürger-Kompetenzzentrums sein. Ein wichtiges Anliegen ist uns auch die Unterstützung der Andritzer Bauern. Heute sind es gerade noch fünf, vor wenigen Jahren waren es noch 50. Damit Andritz auch weiterhin der „Wohnbezirk“ von Graz bleibt, dafür werde ich mich einsetzen.

Johannes Obenaus
Johannes Obenaus



Susanna Hohl

geboren am 20. April 1965. selbstständig. **Hobbys:** Natur, Familie, Laufen, Töpfern. **Lebensmotto:** Durch Einsatz entsteht Entwicklung. **Politisches Ziel:** Gemeinsam für die Andritzer Bevölkerung und die Wirtschaft Akzente setzen.

Mag. Dr. Peter Köck

geboren am 27. Juli 1958. Biologe. **Hobbys:** Lesen, Wandern, Badminton. **Lebensmotto:** Leben heißt für mich, mehr Träume und Visionen in meiner Seele zu haben, als die Realität zerstören kann. **Politisches Ziel:** Sowohl Tradition, als auch Fortschritt müssen möglich sein.



Elfriede Mayer

geboren am 13. Oktober 1955. Beamtin. **Hobbys:** meine Familie. **Lebensmotto:** Herausforderungen annehmen, Ziele setzen. **Politisches Ziel:** An einem lebenswerten Andritz mitarbeiten. Gesundheitsvorsorge erhalten und ausbauen.

Karl Obenaus

geboren am 6. Oktober 1961. Bauer. **Hobbys:** Volkstanz. **Lebensmotto:** Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem anderen zu. **Politisches Ziel:** Mit ehrlicher Arbeit die Lebensqualität für alle verbessern.



Ing. Willibald Allmer

geboren am 1. September 1950. selbstständig, Maschinenbautechniker. **Hobbys:** Reisen, Wintersport, Weinbau. **Lebensmotto:** Kraft durch die Familie u. Arbeit in der Gemeinschaft für meine berufliche Tätigkeit. **Politisches Ziel:** Durch Gründerinitiativen die Wirtschaft in Andritz beleben.



Johannes Obenaus

geboren am 11. April 1956. Versicherungsangestellter. **Hobbys:** Sport, Familie, Gesellschaft. **Lebensmotto:** Ich vertraue jedem Menschen solange, bis er mir das Gegenteil beweist. **Politisches Ziel:** Ich will die Anliegen der Andritzer in einer grünen und sicheren Stadt vertreten.

Othilde Enderle

geboren am 17. Oktober 1940. Pensionistin, eh. Buchhalterin. **Hobbys:** Lesen, Wandern, Rad fahren, kulturelle Veranstaltungen. **Lebensmotto:** Das „dritte Lebensalter“ nicht als verdienten Ruhestand, sondern als Aktivitätsphase sehen. **Politisches Ziel:** Mit Jungen und Senioren gemeinsam Ziele erreichen.



Barbara Feiertag

geboren am 22. November 1961. Hygienefachkraft - Dipl. Krankenschwester. **Hobbys:** Joggen, Reisen. **Lebensmotto:** Aufgeben tut man nur einen Brief. **Politisches Ziel:** Auf Basis christlich-sozialer Grundwerte in unserem Bezirk positiv mitarbeiten.



Klaus-Peter Pendl

geboren am 24. Mai 1959. Invalidenpensionist. **Hobbys:** Finanzmarkt, Reisen. **Lebensmotto:** Zum Älter werden hab ich später Zeit. **Politisches Ziel:** Durch aktive Mitarbeit mehr Akzeptanz für Behinderte schaffen und wenn notwendig, auch „gegen den Strom schwimmen“.

Ludwig Grobelscheg

geboren am 19. Oktober 1962. Bankangestellter. **Hobbys:** Familie, Mountain Biking, Schi fahren. **Lebensmotto:** Aktiv sein, anpacken statt anschauen. **Politisches Ziel:** Andritz als lebenswerten Freizeit-Bezirk erhalten und ausbauen.



Gerhard Pivec

geboren am 11. Juli 1956. Bankangestellter. **Hobbys:** Familie, Garten, Heimwerken, Geselligkeit. **Lebensmotto:** Leben ist Kampf, daher kämpfe, aber kämpfe immer fair. **Politisches Ziel:** Miteinander können wir die Gegenwart gestalten und damit die Zukunft verbessern.



17 von 16.940 Die Kandidaten

Bezirksrat

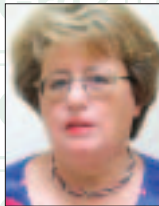


Philipp Reif

geboren am 16. Oktober 1980. Student (Medizin). **Hobbys:** Joggen, Golf, Snowboard. **Lebensmotto:** „carpe diem - nutze den Tag“. **Politisches Ziel:** Gemeinsam ans Ziel. Ich will mehr Mitsprache für die jungen Menschen und längerfristige Planungen in der Politik erreichen.

Gerhild Roth

geboren am 16. Juni 1942. Hausfrau, eh. Dipl. med. tech. Assistentin. **Hobbys:** Garten, Reisen, Familie, Kultur. **Lebensmotto:** Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem anderen zu. **Politisches Ziel:** Miteinander auch Alltagsprobleme lösen, damit sich die Menschen in Graz wohlfühlen.



Eduard Schmeisser

geboren am 19. Juli 1962. Bankangestellter. **Hobbys:** Sport, Musik, Tanz, Bücher. **Lebensmotto:** Lebe jeden Tag wie ein Leben, denn jeder Morgen ist ein Geschenk. **Politisches Ziel:** Ich will die Grazer Behindertenprogramme steiermarkweit übertragen.

Ing. Dieter Schwarz

geboren am 28. August 1956. techn. Angestellter. **Hobbys:** Sport, Politik, Reisen. **Lebensmotto:** Wer schaffen will, muss fröhlich sein. **Politisches Ziel:** Entscheidungsfreudige Politik auf Basis christlich-sozialer Grundwerte.



DI Ulrich Wohlmuther

geboren am 16. Oktober 1964. Landesbeamter. **Hobbys:** Natur, Sport. **Lebensmotto:** „Ehrlich fährt am längsten“. **Politisches Ziel:** Miteinander – füreinander; Verantwortung übernehmen und sich für Gerechtigkeit einsetzen.

Andritzer. für den Bezirksrat.



BV-Stv. SR Ing. Günther Zeiringer

geboren am 22. Juni 1940. Berufsschullehrer in Ruhe, dzt. stellvertretender Bezirksvorsteher. **Hobbys:** Malen, Wandern Reisen. **Lebensmotto:** Offen sein für die Anliegen anderer. **Politisches Ziel:** Ein möglichst tolerantes Zusammenleben trotz ideologischer und sozialer Unterschiede.

Ziele und Vorhaben für unseren Bezirk



Verkehrskonzept

Das vorliegende Verkehrskonzept von Andritz muss weiter verfolgt und adaptiert werden. Der Bau der versprochenen Park- & Rideplätze ist ebenso dringend notwendig wie eine Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Für die Nordumfahrung von Andritz muss eine Planung erfolgen, die notwendigen Grundstücke dafür müssen gesichert werden.

Lärm- und Umweltschutz

Auf Basis eines Lärmkonzeptes für Andritz sind geeignete und notwendige Schutzmaßnahmen umzusetzen. Die Luftqualität muss erhalten bzw. verbessert werden. Umfassende Maßnahmen sind auch für Andritzer Bäche zu setzen: Der Bau der Rückhaltebecken muss schonend erfolgen und die Begehrbarkeit entlang der Bäche muss gesichert werden.

Strukturen für die Wirtschaft

Über die Vielfalt an Betrieben und Fachmärkten sowie deren umfassendes Angebot muss die Bevölkerung stärker informiert werden – mit der Initiative „Bleib mal stehen“ werden die AndritzerInnen auf die Andritzer Wirtschaft aufmerksam gemacht. Eine Gründerinitiative soll erheben, welche Betriebe in Andritz noch fehlen und welche Infrastrukturen für eine weitere Verbesserung des Angebotes geschaffen werden müssen.

Bildungsangebot erweitern

Der Bezirk wächst, deshalb müssen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie die Nachmittagsbetreuung in Kooperation mit der Wirtschaft, der öffentlichen Hand und Privatinitiativen ausgebaut werden. Andritz braucht außerdem ein Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung.

Freizeit und Gemeinschaft

Nachbarschaftshilfe – speziell in Siedlungen – dient der Gemeinschaftsförderung und ermöglicht Initiativen wie beispielsweise die Sperrmüllabholung bei älteren Menschen. Um das Freizeitangebot zu attraktivieren, sollen die Schulsportplätze für die Jugend geöffnet, ein öffentlicher Eislaufplatz errichtet sowie mehr Veranstaltungen im Andritzer Jugendzentrum durchgeführt werden.



Bezirkshotline

Fragen, Wünsche oder Anregungen zu unserem Bezirk? – Melden Sie Sich bei:

Johannes Obenaus, Tel. 0664/10 00 723
E-Mail: j.obenaus@grazervp.at

In Frieden mit Kindern zu leben, Kinder zu selbstständigen Menschen zu erziehen und in ihnen das Gefühl für Gemeinschaft wachsen zu lassen, das möchten Eltern und Lehrer unserer Schule.

Frau Dr. Soheyla Warnung vom Pädagogischen Zentrum in Weiz führte uns durch ihren Vortrag für Eltern und Lehrer der VS Viktor Kaplan auf den Weg an diesem Wunsch konkret zu arbeiten.

Sie überzeugte uns in ihrem fesselnden Vortrag, dass ein Ermutigungstraining zwischen Erziehern und Kindern eine respektvolle, ermutigende und liebevolle Gemeinschaft entstehen lässt. Grundlage dieses Ermutigungstrainings ist die Individualpsychologie nach Alfred Adler und Rudolf Dreikurs, die behaupten, Ermutigung sei das wichtigste Element in der Erziehung.

Kinder brauchen ein gutes Selbstwertgefühl um sich entwickeln zu können. Mangel an Selbstvertrauen führt zu Aggressionen oder das Kind zieht sich in sein Schneckenhaus zurück.

Wie kann nun das Selbstwertgefühl gestärkt werden?

Das Kind muss das Gefühl bekommen, das es o.k. ist, dass seine Person mit seinen Stärken und Schwächen von seinen Mitmenschen so angenommen, gemocht

Mit Ermutigung ins neue Schuljahr 2002/03 in der



und akzeptiert wird, wie es ist. Wenn es Fehler macht, soll es seine Fehler erkennen, aber nicht an seinem Wert zweifeln müssen. Die Fehler können kritisiert werden, aber nicht die Person. Denn durch die Kritik an der Person selbst wird dem Menschen immer von den Mitmenschen vermittelt: Du gehörst nicht



Mag. Dr. Soheyla Warnung
Gründerin und Leiterin des Rudolf-Dreikurs-Institut Austria und stellvertretende Obfrau des Pädagogischen Zentrums Weiz

zu uns, wir grenzen dich wegen deiner Fehler aus.

Ein Giftmittel in jeglicher Beziehung ist die Entmutigung. Es entstehen dadurch Verlust des Zugehörigkeitsgefühls, Angst, Erwartung von Versagen, Abnahme der Kreativität, Fehlschläge. Dieser Mensch fühlt sich dann ganz KLEIN und UNTERLEGEN. Er lehnt sich selbst ab und reagiert wieder mit Aggression und Minderwertigkeitskomplexen, die oft durch Sucht und Machthunger gestillt werden.

Folglich ist das Heilmittel für jede menschliche Beziehung die ERMUTIGUNG oder ENCOURAGING. Der Mensch fühlt sich angenommen, sein Zugehörigkeitsgefühl wird durch die ERMUTIGUNG gestärkt, er traut sich etwas zu, er wird sicher und kreativ, er übernimmt Verantwortung. Das Selbstwertgefühl wird gesteigert, er

wird mutig und zufrieden, er kann sich positiv entwickeln. Er achtet sich selbst und kann somit die anderen Personen in seiner Umgebung achten. Die Aggressionen hören auf.

Das VERWÖHNEN im negativen Sinn zählt jedoch nicht zu ERMUTIGUNG sondern zur ENT-MUTIGUNG. Der Erwachsene nimmt dem Kind (Es soll es ja einmal besser haben) alles ab und überträgt ihm keine Verantwortung. Das funktioniert vielleicht noch im Familienverband, wenn alle mitspielen, kommt das Kind aber in die 1. Gemeinschaft außerhalb der Familie, wie Kindergarten und Schule, entstehen schon die ersten Probleme. Dem Kind wurde durch das Verwöhnen der Mut genommen, Verantwortung für sich zu übernehmen. Weil ihm alle abgenommen wurde, verlor es den Mut für sich zu sorgen. Es erfährt, dass es die kleinen Tätigkeiten, die man von ihm erwartet, nicht kann. Es wird entmutigt und wieder treten die negativen Folgen der ENT-MUTIGUNG auf.

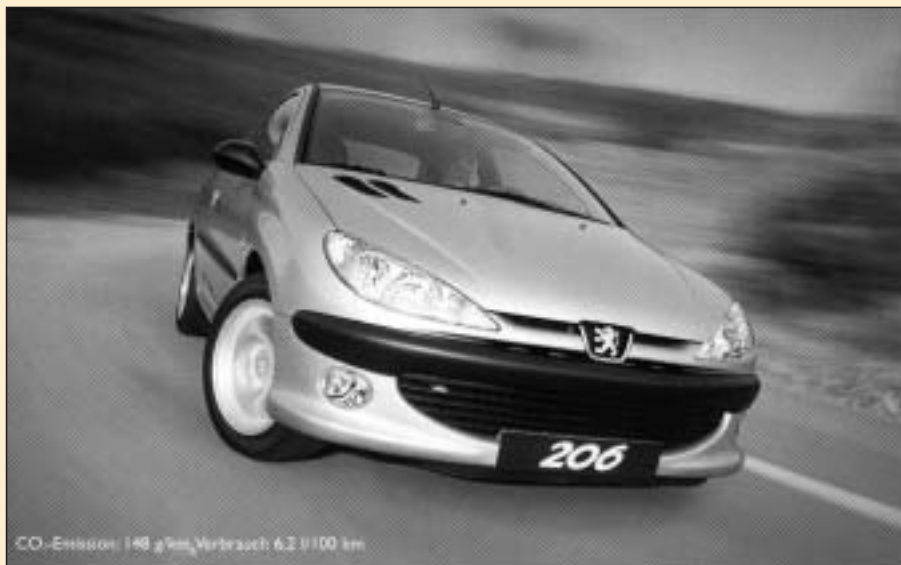
LIEBEN heißt GRENZEN SETZEN, nicht alles erfüllen und auch Verzicht üben. Lehrer, Eltern und Kinder der VS Viktor Kaplan werden im heurigen Schuljahr verstärkt nach diesem ERMUTIGUNGSTRaining arbeiten.



G A S T H A U S M O S E R

„Zum Heimkehrer“

Radegunderstraße 29 · 8045 Graz · Telefon 69 17 47



Peugeot 206: Ernte. Dank. Fest- Leasing ab EUR 72,49!

Die Zeit ist reif für ein Top-Leasingangebot!
Ernten Sie zum Beispiel den Peugeot 206 XR, 1.1 Liter, 60 PS, 3-türig um EUR 72,49 monatlich, 3,99 % Zinsen/Jahr! Laufzeit 24 Monate, 10.000 km/Jahr; Listenpreis: EUR 11.150,-; Anzahlung: EUR 3.144,-; Restwert: EUR 6.132,-. So fahren Sie also im Herbst reiche Ernte ein.
Nutzen Sie die günstigen Finanzierungsangebote der Peugeot-Bank.

EDELSBRUNNER

Grabenstraße 221, 8010 Graz-Nord
Tel. 0316/67 31 07-0, Fax DW 85
www.edelsbrunner.at
mail@edelsbrunner.at



Maibaumumschneiden der Andritzer Volkspartei auf dem Andritzer Hauptplatz

Reinerlös für Hochwasseropfer



Die Schuhplattler beim Umschneiden

Unter diesem Motto stand am 7. 9. 2002 das Maibaumumschneiden in Andritz. Unter der Leitung von Franz Preidler brachten die Schöckler Schuhplattler den Baum zu Fall.

Unsere Fürstenfelder Partner hatten für den Dämmerstopp die Straßengraben Musikanten aus Haidersdorf organisiert.

Bis spät in den Abend hinein feierten unter anderem LAbg. Franz Majcen, LAbg. Annemarie Wicher, LAbg. Edi Hamedl, LAbg. Mag. Christopher Drexler mit den

ÖAAB Gf Herbert Rossmann, Gf Herbert Kogler und mit Dr. Walzl. Zahlreiche Besucher des Festes schnitten ihre Scheibe beim Maibaum ab.

Den Reinerlös dieser Veranstaltung konnten BPO Johannes Obenaus und Finanzreferentin Elfriede Mayer persönlich in Anwesenheit von LAbg. Kurt Tasch einer vom Hochwasser schwer in Mitleidenschaft gezogenen Familie in Pürgg/Trautenfels überreichen. Allen Spendern sei an dieser Stelle noch ein Mal „Danke“ gesagt.



Die Ehrengäste



Jung und Alt beim Sägen



BPO Obenaus übergibt in Beisein von LAbg. Kurt Tasch den Reinerlös an ein Hochwasseropfer

**Ich spiele
um zu
gewinnen!**

**jede
Woche
1 Million
und ...**

Paul Fochler KG.
8010 Graz, Tummelplatz 6
Tel. 0316 / 83 03 05
www.fochler.at

**Karl
ANDRÄ**

Erd- und Grabungsarbeiten aller Art

Abbrucharbeiten
Aushubarbeiten
Planierarbeiten
Steinschlichtungen
Drainagen

**8046 Stattegg
Hub 145
0316/698327
0664/3022648
0664/4309753**

Haustrockenlegung
Humuserde inkl.
Zustellung
Kompressor Verleih
inkl. Schremmhämmer
und Zustellung

Drogenkriminalität in Graz:

Das Dilemma unserer Fahnder!



Seit 1995 kämpft NR Miedl schon gegen die überschwappende Drogenkriminalität in Graz. Schon im Gemeinderat waren es vor allem die Sozialdemokraten die seine Warnungen in den Windschlügen und an der städtischen (Sozial)Politik nichts änderten. Die Konsequenz dieser Haltung ist in der Zwischenzeit jedem bekannt.

Seit Jahren nimmt der Drogenhandel in Graz zu. Steigerungsraten um mehrere hundert Prozent machen deutlich: Hier ist sowohl politischer wie auch polizeilicher Handlungsbedarf gegeben. Während die inzwischen drei Drogengruppen der Grazer Kriminalpolizei hochmotiviert aber absolut überbelastet ihre schwere Arbeit leisten, wird fleißig weiter gedealt und die Grazer Jugend mit Drogen verseucht. Allein die Behördenleitung der Grazer Polizei sieht sich nicht imstande, angesichts dieser dramatischen Entwicklung mehr als bisher zu tun...

Heftige Kritik kommt daher von den beiden Mandataren der Grazer Volkspartei Stadtrat Sigi Nagl und Nationalratsabgeordneten Werner Miedl. Eine Polizeibehörde, die sich mit dem Status Quo zufrieden gibt, kann diese Zustände nicht ändern. Würden nicht da oder dort couragierte Drogenfahnder ihr Wort in der Öffentlichkeit erheben, die auf die chaotischen Zustände hinweisen, könnte man meinen, die Entwicklung bei der Drogenkriminalität in Graz wäre gebannt - man hätte die Sache voll im Griff. Tatsächlich bedarf es aber schon längst zusätzlicher Anstrengungen und neuer Maßnahmen um der Entwicklung Einhalt zu gebieten.

Als Sigi Nagl Ende August d. J. den dramatischen Hilferuf des Grazer Drogenfahnders Feninger in der „Steirerkrone“ lesen musste, war zumindest mit seiner Geduld ein Ende gefunden. Nagl suchte das Gespräch mit Innenminister Strasser um ihn auf die dramatische Drogensituation in Graz aufmerksam zu machen und um seine Unterstützung zu ersuchen. Von dort wurde auch prompt reagiert: Abgeordneter Miedl, selbst Polizist und langjähriger „Drogenkämpfer“ wurde um Koordination zwischen Graz und Wien ersucht. Nagl formulierte mit kurzen Sätzen das, was sich alle GrazerInnen schon längst wünschen: „Ich will jeden Handel von Drogen in Graz verfolgt wissen, es soll ab sofort keine auch noch so kleine akzeptierte Form des Drogenhandels geben.“ Damit war den Fachleuten die Richtung klar. Das Konzept liegt nun dem Bundeskriminalamt vor. In Kürze werden in Graz die Handschellen klicken...

ECHO GRAZ NORD

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at



Dennig
ANGUS
BEEF
VERKAUF AB HOF
Qualitätsrindfleisch vom Biobetrieb

Gutsverwaltung Dennig Land- und Forstwirtschaft,
A-8046 Graz, Andritzer Reichsstraße 160, Tel. (0316) 69 28 11, Fax (0316) 69 28 116

Immer für Sie da!



30 Jahre
ÖKO-TANK
ROTH

freundlich steirisch günstig

8020 GRAZ Karlauer Straße 42-44	8342 GNAS Hauptplatz 14
8010 GRAZ C.-v.-Hötzendorf-Str. 160	8063 EGGERSDORF Hauptstraße 2
8020 GRAZ Ungergasse 41	7540 GÜSSING Wiener Straße 2a
8200 GLEISDORF Franz-Josef-Straße 17	8280 FÜRSTENFELD Grazer Straße 7

BARGELDLOS BILLIGER TANKEN!

Graz-Liebenau	Kasernstraße 14, 8010 Graz
Graz-Hönigstal	Riesstr. 422, 8010 Kainbach bei Graz
Graz-St. Peter	Waltendorfer Hauptstr. 88, 8010 Graz
Graz-Liebenau	Liebenauer Hauptstr. 176, 8041 Graz
Graz-St. Peter	St.-Peter-Hauptstr. 120, 8042 Graz
Graz-Mariatrost	Mariatroster Str. 354, 8044 Graz
Graz-Andritz	Andritzer Reichsstr. 37a-41, 8045 Graz
Graz-Wetzelsdorf	Peter-Rosegger-Str. 117, 8052 Graz
Graz-Webling	Kärntner Str. 338, 8054 Graz
Graz-Puntigam	Triester Str. 328, 8055 Graz

Andritz kommt in Bewegung

Graz ist eine gute Stadt. Wenige Städte in Europa können ihren Bewohnern ein ähnlich hohes Maß an Lebensqualität und Sicherheit bieten. Und Andritz ist ein guter Bezirk. Alle, die hier leben, haben durchaus Grund, selbstbewusst und stolz zu sein.

Seit ich in der Grazer Gemeindepolitik mitarbeite, bin ich stets einem Grundsatz treu geblieben: wenig versprechen, aber viel weiterbringen und möglichst nichts behindern. Dass in Graz und in Andritz in den letzten Jahren viel weitergegangen ist, ist im Stadtbild nicht zu übersehen. Trotzdem gibt es aber nach wie vor Bereiche, wo wir uns noch steigern können. Zum Beispiel in Fragen der Sicherheit und der Drogenbekämpfung, im Sozialwesen, im Verkehr und für unsere Betriebe.

In Vorwahlzeiten ist es fast schon Brauch, dass die Parteien ihre politischen Programme hervorholen, um mit vielen großen Versprechungen um Stimmen zu werben. Wir geben Ihnen nur ein einziges Versprechen: Dass wir mit aller Fairness, Offenheit und Vernunft an der Gestaltung unserer Stadt mitwirken werden.

Bezirksvorsteher-Stellvertreter Günter Zeiringer und Bezirksparteiobmann Johannes Obenaus haben gemeinsam mit dem Team der Grazer Volkspartei und zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern darüber nachgedacht, was im Bezirk vernünftiger und besser gelöst werden könnte.

Und da geht es in erster Linie nicht um möglichst „große Visionen“, die – wenn überhaupt – nur sehr langfristig umgesetzt werden können. Wichtig sind uns auch die vielen kleinen,



aber feinen Schritte, die einfach dazu beitragen, dass Graz noch lebenswerter wird. Diese gesammelten Ideen werden für unsere zukünftige Arbeit im Bezirk jedenfalls sehr wesentlich sein.

Politik kann nicht alles und weiß nicht alles. Aber Politik ist verantwortlich für den Rahmen, in dem Menschen die Chance haben, ihr Glück zu finden. Nützen wir diese Chance gemeinsam.

Am 26. Jänner wird in Graz gewählt und dabei geht es nicht nur um den Bürgermeister und die Zusammensetzung des Gemeinde-

rates, sondern auch um die Bezirksvertreter in den 17 Stadtbezirken – auch in Andritz.

Zeigen Sie, dass Ihnen Andritz nicht gleichgültig ist und gehen Sie am 26. Jänner 2003 zur Wahl. Sie belohnen damit auch die ehrenamtliche Arbeit der Bezirksräte.

Siegfried Nagl

ÖVP ANDRITZ
www.oevp-andritz.at

Helmut Kristandl

8045 Graz, Andritzer Reichsstr. 28

Tel. 0316/68 12 56, e-mail: binderwirt@aon.at



**WIR BAUEN IHR
IHREN
IHRE**

**EINFAMILIENHAUS
ZUBAU
AUFSTOCKUNG**

MIT HOLZELEMENTEN u. biologischen DÄMMUNGEN. Durch Vorfertigung kurze Bauzeit, trockene Bauweise.

HOLZBAU KARL PRIX

8045 Graz, Weinitzenstraße 32, Telefon 69 25 12

Ingenieurholzbau
 Dachstühle
 Treppenbau
 Holzdecken
 Holzfertigteilhäuser
 Dachausbauten

Politiker auf Schnäppchenjagd

Sobald Anfang Juli bzw. Ende Dezember den Schau-fensterscheiben wieder in großen Lettern zu entnehmen ist, dass die Lager geräumt werden und alle Produkte, um minus 30 – 70 Prozent verbilligt das Geschäftslokal „verlassen“,

sieht man Herrn und Frau Grazer mit prall gefüllten Einkaufstaschen nach Hause gehen. Begleitet werden sie von dem beruhigenden Gefühl gute Qualität zu einem überaus vernünftigen Preis erhalten zu haben.

Ähnlich und doch anders geschieht es in Vorwahlzeiten in der Politik. Denn bei herannahender Wahl kann man sich oft des Eindrucks nicht erwehren, dass so mancher Politiker einen ganzen Bauchladen an Themen präsentiert, die er während der „Ar-



Mag. Jürgen Köstner

beitsperiode“ bestens vor dem Wähler versteckt hat.

Und so verdichten sich eben regelmäßig vor Wahlen die „hausgemachten“ Gerüchte, dass Graz nunmehr zur Drogenhochburg Österreichs „aufgestiegen“ ist. Und um das Thema endgültig zu „besetzen“ zieht man den einen

oder anderen vermeintlichen Trumpf aus dem Talon, wenn sich auch nachträglich herausstellt, dass er für die hiesigen Drogenhändler das gleiche Bedrohungs-bild darstellt, wie die Komödianten von „La Strada“ bei einem ihrer sommerlichen Einsätze in der Grazer Innenstadt.

Faktum ist jedoch, und das lässt sich leider nicht weglegen, dass der Handel mit Drogen zugenommen hat und der Zugang zu Drogen einfacher geworden ist. Faktum ist jedoch auch, dass diese traurige Tatsache alle Städte in gleichem Ausmaß betrifft.

Jetzt könnte man natürlich dazu übergehen die Statistiken zu beschönigen, in dem man gewisse „leichte“ Drogen wie Haschisch freigibt, wie das Teile der SPÖ, oder die Grünen fordern.

Aber das würde heißen, dass hier nur die Bilanzen „frisiert werden“! In Wirklichkeit bedarf es jedoch einer doppelten Strategie:

Erstens muss man dafür sorgen, dass mit voller Härte gegen Drogendealer vorgegangen und zweitens, dass allen Menschen, die alleine von ihrer Sucht nicht mehr wegkommen die nötige Unterstützung angeboten wird.

Und da reicht es nicht, dass in Vorwahlzeiten aus einigen politischen Büros heißer Dampf aufsteigt, sondern da bedarf es einer kontinuierlichen, ernsthaften Politik. Vernetztes Denken und die Zusammenarbeit mit dem Innenministerium und der Grazer Polizei sind hier der einzige Weg zum Erfolg. Ein Weg, den Siegfried Nagl und Werner Miedl schon seit langem beschreiten.

WERBEFOTOGRAFIE / HOCHZEITSREPORTAGE / RAHMUNGEN
KINDER U JUGENDSERIEN / PORTRAITSTUDIO

Tel: 0316/69 38 06 Fax +43/316/ 69 38 93 Mobil: 0699/1422 55 44

www.fotostudio-seifert.at

FOTOSTUDIO
SEIFERT

8045 Graz, St. Veiterstraße 6-8

DEKO  **LINE**
BERNHARD MÜLLER

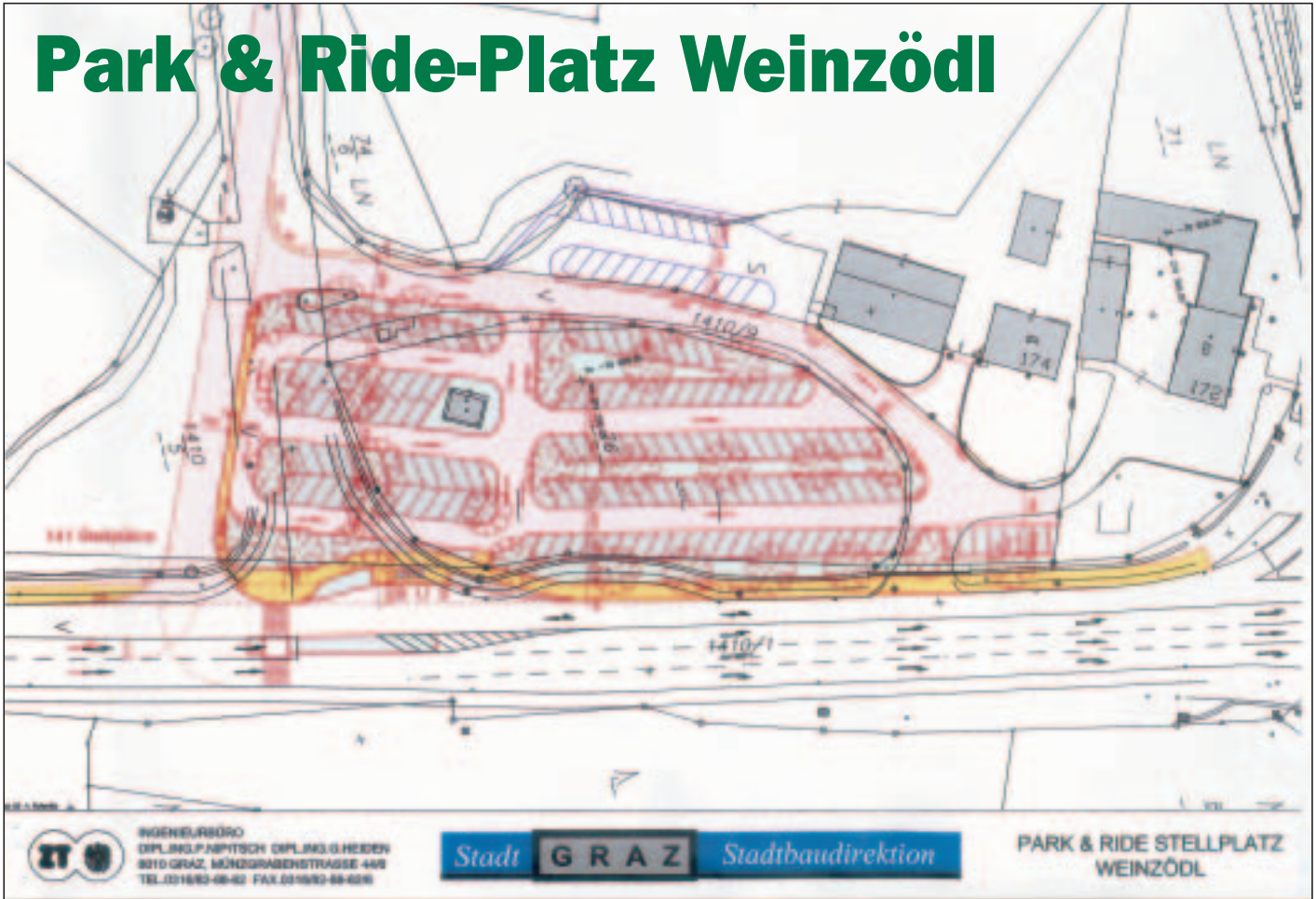
www.deko-line.at

one HANDY SHOP
FARB +
SW KOPIEN
EU-Passfotos

Schriften / Stempel / Werbetafeln / Digidruck
Grafikservice / Textildruck / Laminierungen / Pokale

fon: +43 / 316 / 69 38 61 fax +43 / 316 / 69 38 93 mobil +43 / 664 / 10 17 932

Park & Ride-Platz Weinzödl



Das vom Ingenieurbüro Nipitsch erstellte Projekt

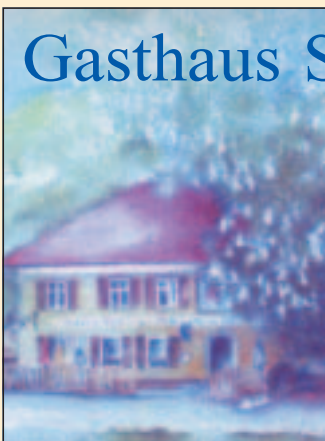
Bei der Gemeinderatssitzung vom 3. 10. 2002 wurde beschlossen, dass der Park & Ride-Platz Weinzödl im Jahre 2003 errichtet werden soll.

Die Stadtwerke besitzen unmittelbar westlich der Wienerstraße ein Grundstück, welches für einen Park & Ride – Platz geeignet ist. Derzeit sind in diesem

Bereich entlang der Erschließungsstraße in den Grünflächen Fahrzeuge abgestellt, der Bedarf ist daher gegeben. Die Bedienung des P & R – Platzes mit

öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgt mit der neuen Tangentialbuslinie 52 (Andritz – Hauptbahnhof).

Gasthaus Schmiedwirt



Fam. Pachler
8046 Graz, Weinzödl 44
Tel. 69 57 14
Öffnungszeiten: 9–24 Uhr
Ruhetag Di. ab 15 Uhr und
Mittwoch!
Sonntags geöffnet!
Um Tischreservierungen
wird gebeten.
**Behindertengerechte
Fremdenzimmer!**

Konditorei – Café

L. PACHERNEGG

8045 Graz
Andritzer Reichsstraße 48
Telefon 69 25 57
Montag Ruhetag!



8045 Graz - Andritz
Schöckelstraße 96
Tel. 0316 - 691795, Fax: DW 6
GSM: 0664 - 3361771
e-Mail: office@allmer.at



Eine Chance für junge Grazer

Am 26. Jänner 2003 wählt Graz. Bekannt ist, dass es bei dieser Wahl darum geht zu bestimmen, wer in den kommenden Jahren in Graz etwas zu sagen hat, auch bekannt ist, dass es um die Wahl eines neuen Bürgermeisters geht.

Eine kleine wahlpolitische Sensation ist hingegen weithin unbekannt: Graz wird am 26. Jänner 2003 die erste Landeshauptstadt sein, in der bereits 16-jährige am demokratischen Vorgang einer Wahl aktiv teilhaben dürfen.

Warum dies so wichtig ist, liegt klar auf der Hand: die Jugend von heute muss (darf?) das weiterführen was heutige Volksvertreter in die Wege leiten. Daher ist es, betrachtet man unsere Bevölkerungsentwicklung, ein nur allzu logischer Schritt, die Mitbestimmung auf die heute 16-jährigen auszudehnen.

Daher mein Appell an die jungen Grazerinnen und Grazer: nützt diese Möglichkeit der Mitbestimmung. Ihr entscheidet darüber, in welche Richtung sich Graz bewegen wird und ob sich Graz überhaupt bewegen wird! Daher ist es im Jänner vor allem auch eine Chance für junge Grazer.

Eines sei an dieser Stelle aber auch einmal ganz klar gesagt: es hat in der Steiermark nur zwei Personen gegeben, die es uns möglich gemacht haben über unsere Zukunft in dieser Weise mitzubestimmen: den Landeshauptmann der Stei-

ermark Waltraud Klasnic und den Grazer Stadtrat, Bürgermeisterkandidat Siegfried Nagl! Letzterer zeigte schon in den vergangenen Jahren was es heißt in Graz für die Zukunft zu planen (neue Stadthalle, Murinsel, Kunsthaus,

Dom im Berg, Lift im Berg, Bad zur Sonne etc. etc. etc.)

Also, daran denken, am 26. Jänner 2003 wählt Graz den neuen Bürgermeister und Du bist nicht nur dabei, sondern entscheidest mit!



Philipp Reif



Wie verlässlich ist Ihre Pensionsvorsorge?

WER SICH GEDANKEN ÜBER SEINE ZUKUNFT MACHT und ein böses Erwachen vermeiden will, braucht Kundenbetreuer die zuhören, die persönliche Situation verstehen und dann richtig handeln. Wenn Sie also eine flexible und individuelle Pensionsvorsorge suchen, wenden Sie sich an die Experten der Steiermärkischen.



SPARKASSE

DIE STEIERMÄRKISCHE
STEIERMÄRKISCHE BANK UND SPARKASSEN AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Stark. Schwarz. Sozial.

Die Nationalratswahlen am 24. November werden zu einer Richtungsentscheidung. Es geht darum, ob die erfolgreiche Politik von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel fortgesetzt werden kann, oder ob wir uns auf ein rot-grünes Experiment einstellen müssen. Auch die politischen Diskussionen in den nächsten Wochen werden von der Zuspitzung auf diese Richtungsentscheidung geprägt sein. Vor allem das Thema Sozialpolitik wird von der SPÖ und den Grünen instrumentalisiert werden, um auf angebliche Fehler der Bundesregierung hinzuweisen. Grund genug, den Blick auf die tatsächlichen sozialpolitischen Erfolge und Reformen der Regierung Schüssel I zu richten.

Unter dem Titel „Stark. Schwarz. Sozial.“ lassen sich nämlich einige Meilensteine zusammenfassen, welche die Bundesregierung umgesetzt hat. Ob diese Errungenschaften auch nach den Wahlen im November bestehen bleiben, hängt massiv davon ab, wie stark die ÖVP aus diesen Wahlen hervorgeht. Nur eine von der Volkspartei geführte Bundesregierung wird den Weiterbestand der „Abfertigung Neu“, des „Kindergeldes“, der „Hospizkarenz“ und anderer so-



Christopher Drexler

zialpolitischer Schwerpunkte garantieren können und wollen.

Abfertigung Neu – Abfertigung für alle

Durch die neue Abfertigungsregelung ist sichergestellt, dass alle Arbeitnehmer vom ersten Tag ihrer Beschäftigung an einen Anspruch auf eine Abfertigung erwerben. Diese kann am Ende des Erwerbslebens als Einmalzahlung oder als Zusatzpension abgerufen werden. Viele Beschäftigte in Saisonbetrieben und andere die bisher aufgrund der kurzen Dauer ihrer Arbeitsverhältnisse nie eine Abfertigung bekommen haben, erwerben nun einen Anspruch. Das neue Abfertigungsrecht ent-

spricht der modernen Arbeitswelt.

Kindergeld für alle – bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Das von der Bundesregierung eingeführte Kindergeld für alle in der Höhe von 436,— Euro monatlich für drei Jahre ist ein familien- und sozialpolitischer Meilenstein. Durch erhöhte Zuverdienstgrenzen ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert worden. Das Kindergeld zeigt auch schon Wirkung: erstmals seit

langem steigt die Geburtenrate in Österreich!

Neben diesen beiden Leistungen der Bundesregierung stellen die Hospizkarenz, die Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten im Krankheitsfall oder das Pflegegeld für behinderte Kinder von der Geburt an Beispiele dar, dass die Regierung Schüssel neue Dynamik in unser Sozialsystem gebracht hat. Wir werden uns bemühen, dass es auch nach der Nationalratswahl heißt: STARK. SCHWARZ. SOZIAL.

Sperrmüllsammlung ÖVP – ÖAAB – Andritz



Mag. Dr. Köck und Gerhard Pivec bei der Arbeit

Im Rahmen der Bezirksentrümpelung übernehmen die Andritzer Volkspartei sowie der ÖAAB Graz - Andritz die Abholung des Sperrmülls bei Pensionisten und Behinderten.

Ein besonderer Dank gilt allen Mithelfern, im Besonderen der Fa. Willi Allmer, der seinen Anhänger zum Abtransport zur Verfügung stellte.

Jetzt ist PFLANZZEIT!

Besuchen Sie uns und suchen Sie Ihre Bäume selber aus!

Sicht- und Lärmschutzbäume:

1. Nadelbäume wie heimische Fichten, Omorica Fichten. Tannenbäume in verschiedenen Arten, Thujen schmal- und breitwachsend. Wacholder, Zypressen von zwei bis acht Meter Höhe

2. Laubbäume wie Linden, Ahorn, Buchen, Edelkastanien, Eschen, großfrüchtige Nussbäume, Akazien, Trauerweiden, Tulpenbäume von 2 bis 10 m Höhe und 2–5 m Breite. Diese Bäume gibt es auch mit Stammumfang von 20/25 für die vorgeschriebenen Ersatzpflanzungen in bester Qualität und jeder Preislage.

Ihr Gärtner berät Sie gerne!

Rosenbäumchen • Blütensträucher (Jasmin, Sommerflieder) • Blütenstauder u. Bodendecker für Steingarten u. Böschungen • Hecken u. Sichtschutzpflanzungen • Obstbäume • Beerenobst • alle Freilandpflanzen • für Terrassen Tröge und Töpfe • exquisite, frostsichere Keramiken

Ledolter



Geschenkidee,
Gutscheine oder
blühende
Gartenpflanzen

8045 Graz-Andritz, Stattegger Str. 130
Telefon 0316/69 21 67



Othilde Enderle

TERMINE STEIRISCHER SENIOREN-BUND BEZIRKSGRUPPE GRAZ-ANDRITZ

DO. 24. 10. 2002, 14 Uhr,
Gasthaus Binderwirt,
Bezirkskonferenz

DO. 07. 11. 2002, 14 Uhr,
Gasthaus Binderwirt,
Geburtstagsfeier November

DO. 21. 11. 2002
Ausflugsfahrt – Abfahrt End-
station Andritz – Marktplatz

DO. 12. 12. 2002, 14 Uhr,
Gasthaus Binderwirt,
Weihnachtsfeier

Jeden Dienstag, 14 Uhr
Stammtisch im
Cafe Andritzerhof

*Ihre Bezirksobfrau
Othilde Enderle*

Ein kleiner Rückblick



Am 16. Mai 2002 standen Mutter- und Vaternachtsfeier beim Binderwirt auf dem Programm. Unsere Obfrau Othilde Enderle organisierte zu unserer Freude eine Hausmusik, schöne Lieder und Jodler, die das Herz höher schlagen ließen. In guter Stimmung genossen wir das Supperessen mit Mehlspeise und Wein.

6. Juni 2002

Nach der Begrüßung durch unsere Obfrau nahm SR Mag Siegfried Nagl mit einem Ausschnitt seines Lebenslaufes zu aktuellen Themen Stellung – sprach über seine zukünftigen Pläne und gab ausführliche Antworten über diverse Anfragen. Seine freundliche, lockere Art fand großen Anklang

bei den Senioren. Für sein Vorhaben, Bürgermeister von Graz zu werden, wünschen wir alles Gute. Anschließend wurden die Geburtstagskinder geehrt und der Nachmittag endete in gemütlicher Runde.

20. Juni 2002

Dieser Donnerstag führte uns nach Lebring, wo wir die Besichtigung der Teigwarenfabrik Stangl mit Erläuterungen über das Herstellungsverfahren – wo ausschließlich beste Qualität von Hartweizengrieß verwendet wird – informiert wurden. Vollbepackt mit div. Sorten verließen wir die Produktionsstätte um in Stangersdorf beim Backhendlschmaus unseren Hunger zu stillen. Den Abschluss bildete in Frauental bei

Fam. Leitner ein kleiner Schlemmerimbiss.

04. Juli 2002

Letzter Termin vor Ferienbeginn: Obfrau Enderle stellte uns Herrn Ing. Günter Zeiringer vor. Ing. Zeiringer hat die Agenden des Bezirksvorsteherstellvertreters in Andritz übernommen. Er nahm Führung mit den Senioren in lebenswürdiger Weise auf und hatte für jeden ein paar herzliche Worte im lockeren Plauderton. Mit der Geburtstagsfeier der Juli-geborenen endete das erste Halbjahr 2002.

Unserer Obfrau Othilde Enderle danken wir für die große Mühe, die sie für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen aufbringt, und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im zweiten Halbjahr.



Theresia Bäck

Du wärst gerne bei uns geblieben, doch der Herr hat Dich zu sich gerufen.

In tiefer Betroffenheit mussten wir uns gemeinsam mit diesem Satz im Kreise ihrer lieben Familie von unserem Mitglied Theresia Bäck verabschieden. Jahrelang hat sie gemeinsam mit ihrem Gatten mit viel Freude an den Veranstaltungen, Ausflügen und gemeinsamen Treffen des Seniorenbundes der Bezirksgruppe Andritz teilgenommen.

Das gemeinsame Hobby mit ihrem Gatten war der Blumenschmuck. Staunend konnte man Jahr für Jahr bewundern, was Händearbeit hervorzaubern kann. Bei der Teilnahme am steirischen Blumenschmuckwettbewerb konnten sie jahrelang hohe Auszeichnungen in Empfang nehmen. Uns bleibt nur noch zu sagen: *Danke schön!*

„Die Menschen,
denen wir eine Stütze sind;
geben uns Halt im Leben.“

Seniorenheim Winkler mit Herz

bietet ab 1. Oktober 2002
auch Tagesbetreuung an!



Betreuungszeiten:
Montag–Freitag 7–17 Uhr

Zielgruppe:

Senioren (deren Angehörige), denen folgende Voraussetzungen wichtig sind:

- Betreuung durch geschultes Pflegepersonal
- Berücksichtigung von individuellen Wünschen und Bedürfnissen
- Aktivitäten wie z.B. Handarbeiten, Basteln, Gymnastik, Tanzen usw.
- Räumlichkeiten, von Licht und Farbe durchflutet – Einfach zum Wohlfühlen!
- Bis Pflegestufe 5

Anbot:

Frühstück ● Vormittagsjause
Mittagstisch ● Cafe-Jause

Ort:

Seniorenheim Winkler
Stattegg-Neudorf 1, 8046 Graz-St. Veit
Telefon: 0316/69 54 14-40
Mobil: 0664/213 92 54

Wein und Wasser

Einen besonderen Abend haben die Mitarbeiterinnen der Andritzer Frauenbewegung, die sich bekanntlich „Alpha-Frauen“ nennen, am 4. Oktober miteinander verbracht. Unter der fachkundigen Anleitung von Dr. Maria-Luise Stangl, die die hochkarätige Ausbildung zu einem „Master of Wine“ absolviert hat, nahmen die Damen im Gasthof Pfleger eine Weinverkostung vor.

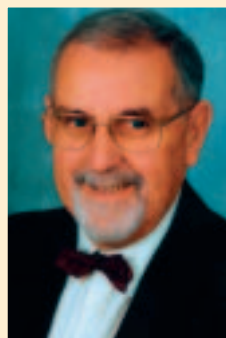
Das Motto lautete „Steirisch weiß“. Neben einem Film über das Weinland Steiermark erfuhren die Teilnehmerinnen auch viel über das passende Ambiente, über die richtigen Gläser für verschiedene Weinsorten, über Vor- und Nachteile von verschiedenen Korken etc.

Dass Wein im Mittelpunkt eines Treffens unserer Alpha-Frauen steht, stellt eine Ausnahme dar. In dem Projekt, das in den Arbeitstreffen der Andritzer Frauen behandelt wird, dreht sich alles



GR. Mag. Eva Maria Fluch

um das „Wasser“. Man ist nach wie vor auf der emsigen Suche nach Sponsoren und Finanzierungsmöglichkeiten für den Illmayer-Brunnen, der den Andritzer Hauptplatz nach dem Wunsch der Andritzer Volkspartei möglichst bald vervollkommen soll.



ÖVP ANDRITZ

SPRECHSTUNDE

Günter Zeiringer

Mittwoch, 17–18 Uhr im Bezirksamt

Grazerstraße 19 B/P

Tel. 68 12 26, Mobil 0664/572 22 91

e-mail: guenter.zeiringer@utanet.at

*Ruhige gartenseitig
gelegene Terrasse*

*Gutbürgerliche
Küche*

*Gepflegte
Getränke*

Komfortzimmer



GRAZ-ANDRITZ

TEL. 0316/68 32 19



Graz-Andritz

X Bei der 98. Generalversammlung begrüßt Obmann Dipl. Ing. Friedrich Wohlmuther die zahlreich erschienenen Mitglieder und Kunden der Raiffeisenbank Graz-Andritz, sowie als Ehrengäste besonders Verbandsobmann ÖR Hans Jauk vom Steirischen Raiffeisenverband mit Verbandsdirektor Dr. Gerhard Hoppenberger und Oberrevisor Gernot Siegl, den Vertreter der Raiffeisenlandesbank Steiermark Dr. Kunibert Schaffer.

Weiters wurden willkommen geheißen Bürgermeister Urdl von der Gemeinde Thal, Bezirksvorsteher-Stv. Alois Kummer mit Bezirksrat Gerhard Prix. Dazu die Vertreter der Grazer Raiffeisenbanken aus Graz-Straßgang, Graz-St. Peter und Graz-Mariatrost, sowie Notar Dr. Harald Praun und Dr. Hans Vollmann.

X In seinem Bericht erläutert Geschäftsleiter Dir. Siegfried Tropper die Bilanz für das Jahr 2001 samt dem Geschäfts- und Lagebericht.

Zusammenfassend weist Dir. Tropper besonders auf die gute Eigenmittelausstattung der Raiffeisenbank Graz-Andritz hin, welche 14,8 % der Bemessungsgrundlage beträgt. Das Bankwesengesetz fordert diesbezüglich 8 %. Die Bilanzsumme, die sich durch die Einführung der EURO-Währung in der Größe der Zahl sehr verkleinert hat, beträgt 105,6 Millionen EURO (letztmalig in Schilling ausgedrückt sind das 1,5 Milliarden). Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 12 Prozent erhöht.

Bei den Einlagen und der Gesamtkapitalbildung konnte die Raiffeisenbank Zuwächse er-

reichen, die weit über dem Regional- und Landeschnitt zu liegen kommen.

Auch im Dienstleistungsbereich können erfreuliche Zuwächse verzeichnet werden.

Die Ertragskraft unserer Raiffeisenbank ist ausgezeichnet und liegt ebenfalls über dem Landesdurchschnitt. Der Bedarf für erhöhte Kreditrisikovorsorgen war – wie auch in den vergangenen Jahren – nicht notwendig.

Die Euro-Einführung – das Jahrhundertprojekt der Banken zum Jahreswechsel 2001/2002 hat die Raiffeisenbank nach gewissenhaften Vorbereitungen im Logistikbereich gut über die Bühne gebracht.

X Geschäftsleiter Erich Holzer berichtet über die schwierigen internationalen und nationalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Jahres 2001. Darauf aufbauend gibt er eine Vorschau für das Jahr 2002, angelehnt an die Prognosen namhafter Wirtschaftsforschungsinstitute.

X Obmann Dipl. Ing. Friedrich Wohlmuther hebt in seinem Bericht besonders hervor, daß alle Bankstellen sowohl baulich als auch technisch auf den neuesten Stand gebracht wurden und es zudem noch gelungen ist die Bankstelle in der St. Veiter Straße käuflich zu erwerben.

Weiters berichtet der Obmann, daß Dir. Siegfried Tropper mit 1. Jänner 2003 nach 40-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand tritt und die Bestellung eines Geschäftsleiters notwendig wurde. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 29. 1. 2002 Mag. Christian Schwerdtfeger mit Wirkung ab 1. 7. 2002 zum Geschäftsleiter bestellt und Prok. Manfred Haar mit Wirkung 1. 7. 2002 zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt.

X Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Harb weist in seinen Ausführungen auf den guten Informationsfluß zwischen dem Aufsichtsrat und der Geschäftsleitung hin und betont, daß die Raiffeisenbank Graz-Andritz sehr gewissenhaft, ordentlich und mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns geführt wird.

X Oberrevisor Gernot Siegl, als Prüfungsorgan vom Steirischen Raiffeisenverband, bringt der Generalversammlung den Revisionsbericht 2001 zur Kenntnis und betont, daß sämtliche gesetzliche Bestimmungen und Erfordernisse von der Raiffeisenbank Graz-Andritz eingehalten wurden und er daher den uneingeschränkten Prüfungs- bzw. Bestätigungsvermerk erteilen konnte. Insbesondere weist Oberrevisor Gernot Siegl auf die gute Eigenmittelausstattung der Raiffeisenbank Graz-Andritz hin.

X Vor der Neuwahl des Aufsichtsrates berichtet Obmann Dipl. Ing. Wohlmuther, daß der Aufsichtsratsvorsitzende Stefan Harb, die Aufsichtsratsmitglieder Alois Poglonik und Wilhelm Kainz für eine weitere Funktionsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen.

In seiner Laudatio erwähnt Dipl. Ing. Friedrich Wohlmuther, daß Stefan Harb seit 1958



AR-Vors. Stefan Harb

als Funktionär in unserer Genossenschaft tätig ist und dieses Amt überaus gewissenhaft ausgeübt hat. Stefan Harb hat es mustergültig verstanden die damals noch bevorstehende Betriebs- und Familiengründung mit seiner Tätigkeit in der Raiffeisenbank in Einklang zu bringen. Auch fand Herr Harb als Vollerwerbslandwirt noch immer Zeit genug, um seine Funktionen in der Raiffeisenbank Graz-Andritz 44 Jahre lang mit großem Ernst und Pflichtbewusstsein auszuüben. Der Vorsitzende bedankt sich bei Stefan Harb für seine stets aufrichtige, schlichtende und ausgleichende Art.

Auch Wilhelm Kainz aus Thal scheidet auf eigenen Wunsch nach 24 Jahren als Mitglied des Aufsichtsrates aus. Wilhelm Kainz hat über diesen langen Zeitraum seine Tätigkeit mit Pflichtbewußtsein und Pünktlichkeit wahrgenommen.

Alois Poglonik hat ebenfalls den Wunsch geäußert ihn von seiner Funktion als Aufsichtsratsmitglied zu entbinden. Im Jahre 1990 konnte Alois Poglonik als ortsansässiger Vertreter der Gewerbebetriebe als Aufsichtsratsmitglied gewählt werden und stand für die Raiffeisenbank Graz-Andritz neben der verantwortungsvollen Arbeit in seinem Betrieb und als Landesin-



Dir. Siegfried Tropper

Wir legen Bilanz

nungsmeister immer gewissenhaft und pünktlich zur Verfügung. Seine Berufserfahrung und seine Gabe mit Leuten zu reden und diese auch motivieren zu können bzw. seine ungebrochene positive Lebenseinstellung waren für unser Haus sehr wertvoll.

Mit einem herzlichen Dank für die segensreiche Mitarbeit im Aufsichtsrat an die ausscheidenden Funktionäre leitet der Vorsitzende zur Neuwahl des Aufsichtsrates über.

Bei der Neuwahl des Aufsichtsrates wurde der vorliegende Wahlvorschlag einstimmig angenommen. In der konstituierenden Sitzung wurde zum Aufsichtsratsvorsitzenden Hermann Rauscher-Tischlermeister, zum AR-Vorsitzendenstellvertreter Ing. Hannes Tantscher-Techn. Angestellter, gewählt.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates sind nunmehr Franz Baumgartner - Landwirt in Thal, Mag. Dr. Josef Groß -Finanzkammerdirektor des Bischöfl. Ordinariats, Dr. Gerhard Hoppenberger - Verbandsdirektor und Peter Kniepeiß - Landwirt.

In der anschließenden Ergänzungswahl in den Vorstand der Raiffeisenbank Graz-Andritz wurde der in Andritz wohnhafte Rechtsanwalt Dr. Edwin A. Payr gewählt.



Der Obmann des Raiffeisenverbandes Steiermark, Ökonomierat Hans Jauk gratuliert der Raiffeisenbank Graz-Andritz zu deren gutem Geschäftsergebnis und nimmt zusammen mit Verbandsdirektor Dr. Gerhard Hoppenberger Ehrungen vor.

Die Herren Vötsch Karl, Kainz Wilhelm und Obmann Dipl. Ing. Wohlmuther Friedrich erhalten die Raiffeisennadel in Bronze für ihre langjährige Tätigkeit.

Dir. Siegfried Tropper wird die Raiffeisennadel in Silber für seine 40-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer bzw. als Geschäftsleiter in der Raiffeisenbank Graz-Andritz verliehen.

Der langjährige Aufsichtsrats-vorsitzende Stefan Harb erhält für seine 44-jährige Tätigkeit als Funktionär eine hohe Auszeichnung des Raiffeisenverbandes Steiermark - die Raiffeisenmedaille in Gold - verliehen.



v.l.n.r.: ÖR Hans Jauk, Karl Vötsch, Stefan Harb, DI Friedrich Wohlmuther, Dir. Siegfried Tropper, Dir. Dr. Gerhard Hoppenberger, Erich Holzer, Wilhelm Kainz

Beste Zinsen mit 100% Sicherheit



Spartage vom
28. - 31.10.2002

www.raiffeisen.at/steiermark



Raiffeisenbank Graz-Andritz
Grazer Straße - Augasse - St. Veiter Straße - Thal
<http://Raiffeisen.at/RB-Graz-Andritz>
e-mail: info.38377@rb-38377.raiffeisen.at

Abfertigung NEU: Vorsorge für alle!

Abfertigung Neu bedeutet Vorteile für alle:
Für Arbeitnehmer in Österreich,
Für Betriebe in Österreich,
Für den Wirtschaftsstandort Österreich

Abfertigung NEU: Übrigens!

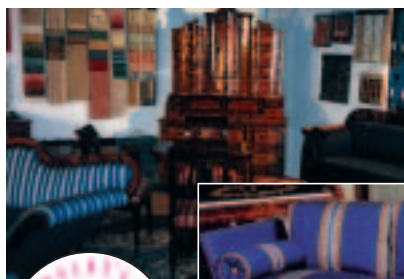
Vor dem 31.12.2002 sollte die Auswahl der Mitarbeitervorsorgekasse erfolgen, wobei hier diverse Einspruchsfristen zu berücksichtigen sind.

Abfertigung NEU: Aufsetzen! Durchschauen!

Genauso einfach hätten Sie's dann mit der Abfertigung Neu. Mit Ihrem Raiffeisen-Berater, der sich um Ihr Unternehmen kümmert.

<http://Raiffeisen.at/RB-Graz-Andritz>

Internationale Exklusive
Möbel u. Dekorationsstoffe



ALBERTO GARBER

Tapezierermeister für Antiquitäten
Polstermöbel – Küchenbänke – Polstergarnituren
Roßhaarmatratzen und Vorhänge

ANTIQUITÄTENRESTAURIERUNGEN

8045 Graz/Weinitzen, Untere Mölten 31a

Tel. 0664/34 392 34 · Tel. & Fax 031 32/21 5 39
office@tapezierermeister.at · www.tapezierermeister.at

KOSTENLOSE BERATUNG AUCH IN IHRER WOHNUNG
MÖBELSTOFFE

ALBERTO
GARBER

METALLBAU



NEUSTIFT

Gesellschaft m.b.H.

STAHL- UND PORTALBAU
SOLARVERANDEN
BAUSCHLOSSERARBEITEN
EISENKONSTRUKTIONEN
LEICHTMETALLKONSTRUKTIONEN

8045 Graz-Andritz · Radegunderstraße 231A
Tel. 69 33 17 · Fax 69 21 11-6 · Mobiltel. 0664/54 31 634
e-mail: Metallbau.Neustift@aon.at · www.metallbau-neustift.com

Das Fest der Feste in Andritz

Junkern

Bereits zum vierten Mal
veranstaltet der WB das
Fest des jungen Weins in
Andritz.

Dieses Jahr am
16. November 2002
im Krainerhaus

Einlass ab: 19.30 Uhr
(Junker-Experten wissen
warum man frühzeitig
kommen soll!)

Beginn: 20.30 Uhr

Steirischer Junker ohne
Ende, ein Büfett der
Spitzenklasse, Musik zum
Verlieben und ein First-
Class Publikum, wenn IHR
kommt!



Karl-Heinz Dernoscheg

Diesmal noch besser,
exklusiver, schärfer,
freudiger,!

Reservieren Sie mit Angabe
der Anzahl der Personen
rechtzeitig unter
Fax: 0316 6995 - 660
E-Mail: office@eurodata.at

ANDRITZER WIRTSCHAFTSGESPRÄCHE

Eine Serie von Unternehmern für Unternehmer aus Andritz

„ABFERTIGUNG NEU“ – Mitarbeitervorsorge

Eine langjährige Forderung
des Wirtschaftsbundes ist
erfüllt worden. Die – für
manche Unternehmer – existenz-
gefährdende Abfertigungsregel-
ung ist endlich gefallen.

Die neue Regelung ist für vie-
le Betriebe ein großer Vorteil und
bringt auch den Mitarbeitern die
Möglichkeit ein zweites Stand-
bein für die Pension aufzubauen.

Wie funktioniert die neue Mit-
arbeitervorsorge nun wirklich? Wie
können Vereinbarungen zwischen
Unternehmer und Mitarbeiter ge-
staltet werden? Welche Umstel-
lungsmöglichkeiten gibt es?

Informationen aus erster Hand
zu diesem Thema und zu anderen
unternehmensrelevanten neuen
Regelungen – Kostenersatz für
Betriebe bei Freizeit- und Arbeit-
sunfällen – 1000 EURO Lehr-

lingsausbildungs-Prämie – Vor-
sorgemodell für Unternehmer –
erhalten Andritzer Unternehmer-
Innen exklusiv.



Am: Donnerstag, 7. 11. 2002

Uhr: 19:00 Uhr

Ort: Gasthof Binderwirt
(ehem. Kinosaal), Andritzer
Reichstraße 28, 8045 Graz

Vortragende und
Diskussionspartner:

NR Mag. Cordula Frieser
Johannes Obenaus
Ludwig Grobelscheg

Bitte um Ihre Anmeldung via

E-Mail: khd@a1.net oder

Fax: (0316) 6995 - 660

Auf Ihr Komme freut sich das
Andritzer Team-Wirtschaftsbund

Karl-Heinz Dernoscheg
(Bezirksgruppenobmann)

**Schöne Grundstücke in Stattegg Hochgreit zu verkaufen,
voll aufgeschlossen mit Strom, Wasser, Kanal, Telekabel
Anfragen im Gemeindeamt Stattegg: 0316 / 69 11 36**

Zukunft.sichern

„Die private Vorsorge ist – neben staatlicher und betrieblicher Pension – die wohl wichtigste Säule für einen gesicherten Lebensstandard.“

Die HYPO Steiermark bietet unterschiedlichste, individuell regulierbare Vorsorgekonzepte: Die klassische Lebensversicherung mit garantierter Verzinsung + zusätzlichen Gewinnanteilen, Sicherheit ab dem 1. Tag sowie Auszahlung eines attraktiven Vermögens bzw. Option auf lebenslange Rente – auch für den Partner!



Ludwig Grobelscheg
HYPO Paulustorgasse



Oder die fondsgebundene Lebensversicherung HYPOPower&LifeFonds: Bestmögliche Erträge in 3 Varianten – je nach Renditeerwartung: In jedem Fall genießen Sie Steuervorteile, KESt-Freiheit, umfassenden Schutz für Ihre Familie & viele weitere Vorteile. Man kann gar nicht früh genug anfangen, Vermögen zu bilden: Planen mit Weitblick.

Zukunft.sichern

Jetzt vorsorgen: Mit der Hypo Steiermark

POLE.POSITION



Übergang der Umsatzsteuerschuld in der Bauwirtschaft



o.Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl,
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seit 1. Oktober 2002 ist eine Neuregelung im Bereich der Umsatzsteuerschuld bei Bauleistungen in Kraft. Bei Umsätzen aus Bauleistungen, die ab dem 1. Oktober 2002 ausgeführt werden bzw. wurden, kommt es unter folgenden Voraussetzungen zum Übergang der Umsatzsteuerschuld auf den Empfänger der Leistung:

- ▶ es liegt eine Bauleistung vor
- ▶ der Empfänger/Abnehmer der Bauleistung ist ein Unternehmer
- ▶ dieser Unternehmer ist selbst mit der Erbringung von Bauleistungen beauftragt oder erbringt seinerseits üblicherweise Bauleistungen

Bauleistungen sind die Herstellung, Instandsetzung, Instandhaltung, Änderung oder Beseitigung von Bauwerken. Der Begriff des Bauwerks ist weit auszulegen, neben sämtlichen Hoch- und Tiefbauten (auch Straßen, Tunnel etc.) werden auch Fenster, Türen, Bodenbeläge, Heizungsanlagen sowie sämtli-

che Einrichtungsgegenstände, die mit dem Gebäude fest verbunden sind (z.B. Einbauküchen), als Bauwerke angesehen.

Die Überlassung von Arbeitskräften ist kraft ausdrücklicher gesetzlicher Anordnung als Bauleistung anzusehen, wenn die überlassenen Arbeitskräfte für den Entleiher Bauleistungen erbringen.

Keine Bauleistungen sind, wenn sie als selbständige Hauptleistung zu beurteilen sind, ausschließlich planerische Leistungen (Architekten, Statiker etc.), Beförderungsleistungen einschließlich dem Be- und Entladen, die Vermietung von Geräten ohne Personal, die Reinigung von Räumlichkeiten, reine Wartungsarbeiten und Materiallieferungen ohne wesentliche Montagekomponente.

Bestehen im Einzelfall Zweifel, ob eine Bauleistung vorliegt, kann vom Leistenden und vom Leistungsempfänger einvernehmlich davon ausgegangen werden, dass eine Bauleistung vorliegt.

Wenn im Rahmen eines Vertragsverhältnisses mehrere Leistungen erbracht werden, wobei es sich nur teilweise um Bauleistungen handelt, ist für die Einordnung der Leistung ausschlaggebend, welche Leistungsart im Vordergrund steht. Ist die Bauleistung als Hauptleistung anzusehen, dann liegt insgesamt eine Bauleistung vor und die jeweilige(n) Nebenleistung(en) teilt bzw. teilen das Schicksal der Hauptleistung.

Zum Übergang der Umsatzsteuerschuld (die Umsatzsteuer wird vom Leistungsempfänger geschuldet, der nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zum Vorsteuerabzug berechtigt ist) kommt es jedoch nur dann, wenn der Leistungsempfänger seinerseits beauftragt wurde, Bauleistungen zu erbringen (Generalunternehmer) oder wenn der Leistungsempfänger selbst üblicherweise Bauleistungen erbringt.

Beim „Generalunternehmerfall“ hat der Leistungsempfänger (Generalunternehmer) den ausführenden Unternehmer darauf hinzuweisen, dass er seinerseits mit der Erbringung der Bauleistung beauftragt worden ist.

Zur Beurteilung, ob es sich um einen Unternehmer handelt, der üblicherweise Bauleistungen erbringt, kann der Abschnitt F „Bauwesen“, Unterabschnitt FA, Abteilung 45 der SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN - ÖNACE 1995 herangezogen werden. Unternehmer, welche die dort angeführten Tätigkeiten ausüben, sind als solche anzusehen, die üblicherweise Bauleistungen erbringen (Bauträger sind nicht genannt). Diese Liste von Tätigkeiten wurde vom Bundesministerium für Finanzen im Erlass vom 13.09.2002 mit wenigen Abweichungen übernommen.

Der leistende Bauunternehmer ist verpflichtet eine Rechnung auszustellen, in welcher er die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID-Nr.) des Leistungsempfängers anzugeben und auf dessen Steuerschuld hinzuweisen hat. Die Umsatzsteuer darf in dieser Rechnung nicht gesondert ausgewiesen werden. Eine trotzdem ausgewiesene Umsatzsteuer wird vom Unternehmer geschuldet, berechtigt den Leistungsempfänger jedoch nicht zum Vorsteuerabzug.

Zur Überprüfung der Gültigkeit einer UID-Nr., war bisher nur eine Anfrage an das UID-Büro des Bundesministeriums für Finanzen möglich (Anfrage nach Stufe 1).

Nunmehr besteht für alle Steuerpflichtigen auch die Möglichkeit einer elektronischen Selbstabfrage bei der EU

(http://www.europa.eu.int/comm/taxation_customs/vies/de/vieshome.htm). Diese Selbstabfrage ersetzt samt Papierausdruck der Bestätigung die Anfrage nach Stufe 1.

Der leistende Unternehmer hat jene Umsätze, bei welchen die Umsatzsteuerschuld auf den Leistungsempfänger übergegangen ist, der Leistungsempfänger die Bemessungsgrundlage(n) für diese Bauleistungen getrennt nach Steuersätzen und darauf entfallenden Steuerbeträgen gesondert festzuhalten.

Ihr Steuerberater informiert und berät Sie gerne näher über die Handhabung dieser Neuregelung in der Buchhaltung und bei der Rechnungslegung.



ALOIS POGLONIK

8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44

Blechdächer
Gesimsabdeckung
Hängerrinnen
Kupferarbeiten
Reparaturarbeiten
u. Rostschutzanstriche

Grundsätze des Kindesunterhaltes

Lebt ein Elternteil nicht im Haushalt des Kindes, ist dieser verpflichtet Geldunterhalt zu leisten. Das Kind soll teilhaben an den Lebensverhältnissen dieses unterhaltspflichtigen Elternteiles. Diese Leistungsfähigkeit orientiert sich am Einkommen.

Nach ständiger Rechtsprechung stehen Kindern innerhalb bestimmter Altersstufen folgende Prozentsätze des anrechenbaren Nettoeinkommens zu:

- ▶ 0 - 6 Jahre 16 %
- ▶ 6 - 10 Jahre 18 %
- ▶ 10 - 15 Jahre 20 %
- ▶ über 15 Jahre 22 %

Bei weiteren Sorgepflichten für Kind/er oder Ehegattin/en verringern sich die Prozentsätze um jeweils 0 - 3 % (je nach Höhe des Einkommens der/s Ehegattin/ens bzw. des Alters des weiteren sorgepflichtigen Kindes).

Bei unselbständiger Erwerbstätigkeit ist die Berechnung des

Unterhaltes relativ einfach durch Heranziehung des monatlich erzielten bzw. erzielbaren Nettoeinkommens möglich, wobei die Sonderzahlungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) einzubeziehen sind.

Der Arbeitgeber ist bei Anfrage durch das Gericht verpflichtet Lohnauskunft zu erteilen.

Bei selbständiger Erwerbstätigkeit ist ein „Nettoeinkommen“ ungleich schwerer festzustellen. Maßgeblich ist in erster Linie die Summe der dem Unterhaltsschuldner tatsächlich zufließenden Mittel.

Dabei ist der Reingewinn heranzuziehen, auch wenn dieser nicht für private Zwecke verwendet wird. Übersteigen Privatentnahmen den Reingewinn sind diese der Unterhaltsbemessung zugrunde zu legen.

Das Einkommen Selbständiger kann daher vielfach nur durch Beiziehung eines Sachverständigen festgestellt werden. Der Un-



Dr. Regina Schedlberger

terhaltspflichtige ist verpflichtet, in die Geschäftsunterlagen Einsicht gewähren zu lassen und die Kosten zu tragen.

Kann aufgrund dieser Prozentsatzmethode der Unterhalt nicht oder nicht angemessen berechnet werden (da zum Beispiel das Einkommen des Unterhaltspflichtigen derart hoch ist, dass eine „Überalimentierung“ vorliegen würde) werden die Regelbedarfsätze als Orientierungshilfe bzw. Korrektur herangezogen.

Nach österreichischem Recht liegt die Obergrenze des Unterhaltes bei überdurchschnittlichem Einkommen bei etwa dem Zweieinhalbfachen des Regelbedarfes.

Auswüchse wie im amerikanischen Recht, wonach sich der Unterhalt am Vermögen des Unterhaltspflichtigen orientiert und dieser verpflichtet werden kann Unterhalt in exorbitanter Höhe zu zahlen, sind nach österreichischem Recht ausgeschlossen.

Regelbedarf

berechnet vom Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien

		2000/2001	2001/2002	2002/2003
00-03 Jahre	€	147,53	152,00	155,00
03-06 Jahre	€	188,22	194,00	198,00
06-10 Jahre	€	242,00	250,00	255,00
10-15 Jahre	€	278,34	288,00	293,00
15-19 Jahre	€	327,75	338,00	344,00
19-28 Jahre	€	412,78	426,00	434,00

gültig jeweils vom 1.7. bis 30.6.

Wenn Sie das Besondere suchen...

Hofladen Pfeifer-Sieber

8044 Graz – Hinterer Plattenweg 81
e-mail: pfeifer-sieber@utanet.at
Tel./Fax: 0316/39 31 16

Unser Angebot für Sie:

Äpfel • Birnen • Pfirsich • Marillen • Apfelmost
Apfelessig • Fruchtsäfte • Edelbrände • Obstler
Eier • Honig • Kürbiskernöl • Geschenkskassetten

Vorankündigung:

Christbaumverkauf ab 15. Dezember
(können auch selbst in unserer Christbaumkultur ausgesucht und geschnitten werden)

Wie Sie uns erreichen: über Radegunderstraße –
Dürrgrabenweg – Hinterer Plattenweg oder
Oberer Plattenweg – Hinterer Plattenweg und
Freitag nachmittag auf dem Bauernmarkt in Mariagrün



Rechtsanwältin, Verteidigerin in Strafsachen

Mag. Dr. LL.M. (Tübingen)
Regina SCHEDLBERGER

Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz
Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009

Sprechstelle:

Vinzenz Muchitsch Straße 2–4
(Ecke Triesterstraße) · 8020 Graz
Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr
Tel: 0316/263400 Fax: 0316/2634009
E-Mail: regina.schedlberger@chello.at

kontakt

INFORMATIONEN DER PFARRE ST. VEIT

Wir haben einen Herrn Dechant!

Wie wir knapp vor Redaktionsschluss erfahren haben, ist unser Pfarrer Mag. Gerhard Platzer seit 1. Okt. 2002 Dechant des Dekanates Graz-Nord. Er war schon in den Jahren 1980 bis 1983 Kaplan in St. Veit, darauf folgend Studentenseelsorger der Kath. Hochschulgemeinde, Seelsorger der Laientheologen, Administrator der Pfarre Graz-Süd, seit 1986 Militärkurat, Pfarrer von Thal, Leiter des Pastoralamtes der Diözese, Pfarrer von Waltendorf und Dechant-Stellvertreter im Dekanat Graz-Süd. Seit 1. 9. 2001 steht er unserer Pfarre in St. Veit vor.



Wir freuen uns, ihn wieder bei uns zu haben und gratulieren ihm herzlichst zu seiner neuen Würde.

Feste und Veranstaltungen

der Pfarre Andritz

Freitag, 1. 11.		Allerheiligen keine Frühmesse 9.30 Messe zum Feiertag 15.00 Gräbersegnung am Friedhof St. Veit anschl. Hl. Messe
Samstag, 2. 11.	19.00	Allerseelen Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres (Mitgestaltung: Kirchenchor)
Donnerstag, 7. 11.	19.30	Konzertabend mit Valentina Longo - clavicebalo und Vida Vuijc - Violoncello
Samstag, 9. 11.	10.00 - 19.00	Klausurtagung des Pfarrgemeinderates im Raiffeisenhof
Sonntag, 10. 11.	9.30	Kirchweihfest Festgottesdienst
Do., 14. 11.	19.30	Diavortrag „Jemen“ im abc Helmut Kramer, Andritz
Samstag, 16. 11.	19.30	Benefizkonzert der „Churchells“ im ABC

Berger's Haus- und Garten-Service

Bald sind die Blumen wieder in den Keller zu räumen, Holz für den offenen Kamin einzulagern, und Ende Oktober der Rasen – heuer „Gott sei Dank“ – zum letzten Mal zu mähen!

Allerheiligen – November – endlich ein bisschen Frieden – doch jetzt fallen die Blätter von den Bäumen, die Dachrinnen gehören ausgeputzt, der Garten abgeräumt usw.

Am 4. Dezember ist Barbara, die Zweige schon geschnitten – jetzt ist die „Stillste Zeit des Jahres“ – Christbaum besorgen!

All diese und viele andere Arbeiten in Haus und Garten nehmen wir ihnen gerne das ganze Jahr über ab!

**Schöcklstraße 18
8045 Graz
Telefon 0676/95 55 310**

Null Problemo
Berger's Haus- und Gartenservice

Sie sind auf Urlaub? Auf Geschäftsreise?

Berger's betreuen

- Ihr Haus ● Ihre Kleintiere ● Ihren Postkasten
- Ihren Rasen ● Poolreinigung ● Ihren Garten uvm.

**A-8045 Graz · Schöckelstraße 18
Telefon 0316/69 68 93, Mobil 0676/9555310**



Montag

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Vielleicht ist MONTAG
Ihr neuer FRISÖRTAG?

viel & leicht ist ab November
jeden Montag von 09 bis 18 Uhr für Sie da.

Stylistin Angie und Juniorstylistin Irene
freuen sich schon auf Ihren Besuch.
Wenn Sie sich von Irene stylen lassen,
nutzen Sie das All inclusive - Montagsangebot:

All inclusive Damen 30,- Euro
All inclusive Herren 20,- Euro

viel & leicht
Damen & Herren Frisiersalon

Tel.: 0316/69 45 30
8045 Graz, St. Veiterstraße 13

HERBST AKTION



Susi's Laufmasche

DESSOUS - STRUMPFWAREN

Inh.: Susanne Hohl

A-8045 Graz
Andritzer Reichsstraße 37

Tel./Fax (0316) 69 12 27



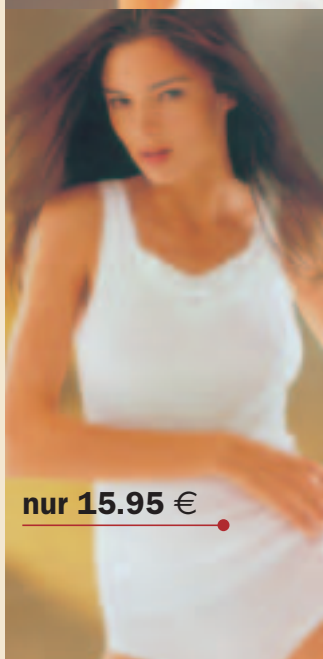
8020 Graz, Lendplatz 41

8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 31

8101 Gratkorn, Grazerstraße 14

GUTSCHEIN

in allen Filialen
einlösbar.



nur 14.95 €

nur 15.95 €



Symbolfoto

HIER AUSSCHNEIDEN
GUTSCHEIN
BEI EINEM EINKAUF AB € 50,-

- 10%

GÜLTIG
BIS
30. NOVEMBER
2002

Unmögliches und Gemeintes ins Bild gesetzt

„AtemschiFFchen“



Mag. Lehner und Ingrid Tropper bei der Eröffnung

Unter diesem Titel läuft die Ausstellung von Ingrid Tropper im Cafe Feiertag in der Statteger Straße 41.

Ingrid Tropper ist eine geborene Pinkafelderin (Bgld) und absolvierte Studien bei den Künstlern Igi Zacek, Prof. A. Swoboda, E. Posch, sowie die Sommerakademie Millstatt. Weiters ist sie Gründungs-

mitglied des Grazer Künstlervereines.

Ihre Bilder -Aquarell und Mischtechnik - stellte sie unter anderem schon in Graz, Wien und in etlichen Orten in der Steiermark aus. Die Eröffnung der Ausstellung, die noch bis zum 9. November 2002 im Cafe Feiertag besichtigt werden kann, nahm Mag. Erika Lehner vor.

Wer wird SchnapserkönigIn 2002 von Andritz?

Das 16. Andritzer Bezirkschnapserturnier wurde wegen der Nationalratswahlen um 2 Wochen auf den 9.11.2002 vorverlegt und beginnt um 14:00 Uhr beim Kirchenwirt (Alfred Wagner) in St. Veit.

- ▶ 1. Preis: EUR 300,00
- ▶ 2. Preis: EUR 200,00
- ▶ 3. Preis: EUR 100,00
- ▶ sowie Pokale und viele Sachpreise.

Anmeldungen können unter der Tel-Nr. +43 (0)699 11 22 6305 bei Gerhard Pivec erfolgen. Karten gibt es im Vorverkauf um € 5,00 direkt beim GH Kirchenwirt, bei OR Gerhard Pivec und bei Obm. DI Peter Rauscher. Kartenpreis beim Turnier im Nachkauf € 5,50. Je Teilnehmer kön-

nen bis zu acht Karten gekauft werden.

Neben dem Hauptbewerb gibt es auch wieder das Wuscherturnier.

Für Spaß und Spannung ist gesorgt, auch wenn's draußen stürmt und schneit, drinnen geht's beim Schnapsen immer heiß her. Kann König Harald Liendl die Krone verteidigen? Wird Königin Veronika Weigl ihren Titel behalten? ...und hat Kirchenwirt's Junior Werner wieder beim Wuschen das Glück auf seiner Seite?

Nur wer dabei ist und mitmacht wird wissen, ob 66 genug sind. Also, Piatnik schau obi und laß die Spiele gelingen. Das wünscht allen Teilnehmern das Team vom ÖAAB-Andritz.

COMPUTERTIPPS

DVDs brennen

Endlich gibt es auch DVD-Brenner, die Filme und Daten komplett und verlustfrei auf DVD schreiben. Die Technik ist ausgereift, aber ein einheitliches Format fehlt. Leider sind eine Menge verschiedener (wieder-)beschreibbarer DVD-Formate entstanden. Das Problem der Wahl des richtigen DVD-Formates besteht daher, wie ein kurzer Überblick zeigt:

▶ **DVD-RAM:** Es war das erste wiederbeschreibbare DVD-Format. Der Datenträger befindet sich in einer Kassette. DVD-RAM-Medien (Typ-II) lassen sich aus der Hülle herausnehmen und in DVD-ROM-Laufwerke einlegen.

▶ **DVD-R:** Der große Vorteil der einmal beschreibbaren -R-DVD besteht darin, dass fast jedes DVD-ROM-Drive im PC und die meisten Consumer-DVD-Player die selbst gebrannten -R-Scheiben lesen können. Der Brennvorgang dauert für 4,7 GByte ca. 30 Minuten (2fach-DVD-Speed). **DVD-RW:** Die wiederbeschreibbaren DVD-RW-Medien erreichen eine geringe Lesekompatibilität. Ob sich die selbst gebrannte Scheibe in anderen Playern abspielen lässt,

ist oft Glücksache. Der größte Nachteil der DVD-RW ist die langsame Schreibgeschwindigkeit: 1fach-DVD-Speed (1,25 MByte/s).

▶ **DVD+R:** Neuere Brenner der zweiten Generation unterstützen dieses Format.

▶ **DVD+RW:** Der Vorteil dieses Formats ist das derzeit höhere Schreibtempo (2,4fach-DVD-Speed). Da ist ein 4,7-GByte-Rohling bereits nach 25 Minuten voll geschrieben

Nach wie vor ist man sich in der Industrie uneins, sich für ein einheitliches Format zu entscheiden und so zögern viele potentielle Kunden beim Kauf eines DVD-Brenners.



Mag. Thomas Ulbel ist Geschäftsführer der Steirischen Computer Gesellschaft

Höllteufel sind im Anmarsch

Beim 5. Stübinger Krampuslauf wird am Samstag, dem 30. November ca. 18:00 Uhr die "Hölle" brennen, wenn unzählige "Teufel" über den Bahnhofsvorplatz von Kleinstübing jagen.

Auch heuer wurde ein höllisches bunttes Programm zusammengestellt, das Jung und Alt gleichermaßen begeistern soll.

Neben den "Stübinger Höllteufeln" werden Gästegruppen aus Pfarrwerfen und Wildalpen sowie die Glöckner aus Stainach teilnehmen. Zur besseren Verfolgung der Veranstaltung steht heuer erstmals eine Großleinwand zur Verfügung. Für warme Getränke und Speisen sowie Parkmöglichkeiten ist ausreichend gesorgt.

Am 21. September 2002 war es soweit!

Wir haben gefeiert!

Das 20-jährige Bestehen der Pfadfindergruppe G 12 war ein würdiger Anlass, um im Heim in der Pedretogasse 14 es so richtig hoch hergehen zu lassen. Diesem Großereignis sind wochenlange Vorbereitungen und Beratungen vorangegangen. Nicht nur für das leibliche Wohl war zu sorgen, sondern auch die „Erinnerungskiste“ musste geschnürt werden. Viele hilfreiche Hände haben zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen.

Anwesend war auch der Obmann-Stellvertreter, Herr Landtagsabgeordneter Edi Hamedl, der nicht die Mühe gescheut hat, uns in seiner Festrede eindrucksvoll vor Augen zu führen, was die Gruppe selbst, die Begleiter und alle Förderer und Gönner, vor allem aber auch die Kinder selbst in den 2 Jahrzehnten geleistet haben, um den Bestand der Gruppe in Andritz aufrecht zu erhalten. Wie wichtig es ist, die Botschaft der Pfadfinder hinauszutragen, über die Grenzen des Bezirkes, des Landeshinaus ... und allen wurde der Dank ausgesprochen. Wenn man im Zuge der Gespräche hörte, wie viele Stunden der Freizeit unentgeltlich von den Begleitern und Gruppenführern, dem Vorstand und interessierten Eltern zur Verfügung gestellt werden, mit welcher Begeisterung die Kinder von den Erlebnissen auf den Ferienlagern berichten, dann kann man nur ei-



nes sagen: „Hut ab“ vor so viel Einsatz, Motivation und Begeisterung der Jugend. Gewürdigt wurde auch das rege Interesse der Begleiter an den laufend durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen. Das Ergebnis sind hochqualifizierte Betreuer in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die vorbereitete Diaschau, die alle 20 Jahre umfasste, war der Gradmesser einer gut funktionierenden und harmonisierenden Gemeinschaft von Menschen, die alle die gleichen Ziele haben, mit Achtung und Wertschätzung miteinander umgehen und den zu betreuenden Kindern und Jugendlichen ein glänzendes Beispiel sind. Viele der Anwesenden haben sich selbst auf den Fotos wiederentdeckt, und Erinnerungen sind

wach geworden, an eine wunderschöne Zeit.

Wie aus den Bildern ersichtlich, war die Teilnahme recht groß und ein schöner Rahmen für die im „großen Kreis“ erfolgten Auszeichnungen von hervorragenden

Begleitern, aber auch der auf Grund des Alters durchzuführenden Überstellungen von einer Gruppe in die nächsthöhere.

Leider konnten nicht alle geladenen Gäste an diesem Ereignis teilnehmen, aber es gibt die Möglichkeit, sich die Bilder im Internet anzusehen. Wer Interesse hat: www.scout.at/steiermark. Viel Vergnügen! – Es lohnt sich!

Es wurde aber auch nicht verabsäumt, mit den Kindern interessante Spiele zu machen, das Gemeinschaftserlebnis wieder in den Mittelpunkt zu stellen. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei köstlichen Koteletts, Bratwürsten, Salat und zum Abschluss Kaffee und Kuchen von der Cafeteria ist der Nachmittag ausgeklungen.

Alles in allem – es war ein unvergessliches Fest!

Die G 12 lebt!



Giftmüll-Express-Termine

Di., 22.10.2002 Radegunder Straße
- Popelkaring 50 10–12 Uhr

Mi., 23.10.2002 Andritzer Reichsstraße 30 gegenüber Stukitzbad
10–12 Uhr

Do., 31.10.2002 Andritzer Reichsstraße 77 17–19 Uhr

Mi., 27.11.2002 Weinzöttlstraße 48
17–19 Uhr

Di., 10.12.2002 Rotmoosweg 40
Sparmarkt 17–19 Uhr

Mi., 11.12.2002 Im Hoffeld Ecke
St.-Veiter-Straße 10–12 Uhr

BLUMENHAUS

ZÖTSCH

Jetzt ist Herbstpflanzzeit!

Erika und Calluna
in verschiedenen Farben und Größen

Violen, winterharte Stauden
und Koniferen

Allerheiligengestecke und
-sträuße können sie gerne
vorbestellen!

Gartenbau & Floristik / Zötsch Felix u. Elisabeth
Statteggerstraße 110, 8045 Graz
Tel.: 0316 / 69 11 26, Fax: DW 15

Filiale: St. Veiterstraße 11, 8045 Graz
Tel.: 0316 / 69 47 90

Folke Tegetthoff

„DIE WUNDERWELT DES
FOLKE TEGETTHOFF IN ANDRITZ“

Wann: Samstag, 23. November 2002
Um: 14 Uhr
Ort: In den Räumlichkeiten des
ARLAND-EINKAUFSCENTERS
Eintritt: Frei

Das Statement

Märchen ist für mich Kommunikation. Miteinander reden. Einer steht auf und erzählt eine Geschichte. Da ist alles. Kein Kostüm, keine Maske, kein Bühnenbild und keine aufwendige Lightshow. Nur meine Worte, meine Augen und ... die Ohren, Augen und Herzen meiner Zuhörer.

Geschichten erzählen bedeutet nicht das Herstellen von Leitungen zwischen meinem Mund und Euren Ohren, es ist das Legen sehr feiner Fäden zwischen meinem und eurem Herzen.

Mit meiner Arbeit möchte ich den Menschen Mut machen, zu ihren Geschichten zu stehen und sie dem Nächsten mitzuteilen.

Das Märchen muss von seinen Klischeebildern befreit werden. Es ist weder "herzige Unterhaltung für die Kleinen", noch eine unerreichbare "Traum/Wunschwelt". Es ist keine Flucht aus der Wirklichkeit, sondern Sehnsucht nach der Wirklichkeit!

Ich halte die Arbeit mit Erwachsenen für weitaus wichtiger als meine Arbeit für Kinder. Denn die seelische Verwahrlosung, eine ständig steigende Unkonzentriertheit, übermäßiger Konsum von TV und Computerspielen bei unseren Kindern, ist auf die wachsende Unfähigkeit zur Kommunikation unter den Erwachsenen zurückzuführen. SIE müssen die Kunst des Erzählens UND des Zuhörens wieder erlernen, um sie dann an ihre Kinder weitergeben zu können.

Folke Tegetthoff

Die Bibliographie

BÜCHER: *Der schöne Drache* (Spectrum Verlag, Stuttgart) 1979 • **13 und 1** (Herold Verlag, Stuttgart) 1979 • *Die Schlabberschloß* (Spectrum Verlag, Stuttgart) 1980 • *Eines Tages war es nicht mehr so...* (Horizon Press, Graz) 1980 • *Joki und seine Freunde* (Mangold Verlag, Graz) 1980 • *Der Kaufmann* (Mangold Verlag, Graz) 1989 • *Der Märchenmaskenball* (Mangold Verlag, Graz) 1989 • *Pan Tau Band 1* (Schneider Verlag, München) 1986 • *Pan Tau Band 2* (Schneider Verlag, München) 1986 • *Alle Abenteuer des Pan Tau* (Schneider Verlag, München) 1986 • *Von meinem Zwerg* (Schneider Verlag, München) 1987 • *Wenn Märchenhexen hexen* (Schneider Verlag, München) 1987 • *Der Mühlenelf* (Schneider Verlag - ARD) 1987 • *Das rot-weiß-rote Wolkenschiff* (Bundesverlag, Wien) Hrsg. 1986 • *Wenn Riesen lieben* (Ueberreuter Verlag, Wien) 1988 • *Kräutermärchen Band 1* (Ueberreuter Verlag, Wien) 1988 • *Kräutermärchen Band 2* (Ueberreuter Verlag, Wien) 1989 • *Alle Kräutermärchen* (ENEM GmbH, St. Georgen) 1991 • *Reisemärchen* (ENEM GmbH, St. Georgen) 1991 • *Gott ist überall zu Hause* (ENEM GmbH, St. Georgen) 1990 • *Märchenbriefe* (ENEM GmbH, St. Georgen) 1990 • *Fairy tales - Märchen* (ENEM GmbH, St. Georgen) 1990 • *Der Christbaum* (ENEM GmbH, St. Georgen) 1990 • *Nesch-Nesch* (ENEM GmbH, St. Georgen) 1990 (Übers.) • *Elektronisches Märchen* (ENEM GmbH, St. Georgen) 1991 • *Katja und die Gespenster* (ENEM GmbH, St. Georgen) 1992 • *Liebesmärchen* (ENEM GmbH, St. Georgen) 1992 • *Pan Tau Collection* (ENEM GmbH, St. Georgen) 1993 • *Politiker erzählen Märchen* (ENEM GmbH, St. Georgen) 1993, Hrsg. • *Liebesmärchen* (Residenz Verlag, Salzburg) 1994 • *Reisemärchen* (Residenz Verlag, Salzburg) 1994 • *Kräutermärchen* (Residenz Verlag, Salzburg) 1994 • *Gott ist überall zu Hause* (Residenz Verlag, Salzburg) 1994 • *Von meinem Zwerg* (Residenz Verlag, Salzburg) 1994 • *Märchenbriefe* (Residenz Verlag, Salzburg) 1995 • *Alles Märchen* (Residenz Verlag, Salzburg) 1995 • *Das Fabelland des Eises* (Residenz Verlag, Salzburg) 1995 • *Till und Hodscha* (Residenz Verlag, Salzburg) 1996 • *Liebesmärchen* (Nymphenburger, München) 1997 • *Der Mühlenelf* (Lenz Verlag, München) 1997 • *Kräutermärchen* (Nymphenburger, München) 1998
CD/MC: *Der Geschichtenerzähler* (Ariola) 1996 • *Die Zauberkugel* (Ariola) 1996 • *Alles Märchen* (Ariola) 1996 • *Der Mühlenelf* (ENEM GmbH) 1998
VIDEO: *Das Märchen lebt!* (SR Video) 1989 • *Graz erzählt 98* (ENEM GmbH) 1998 • *Graz erzählt 99* (ENEM GmbH) 1999 • *Graz erzählt 00* (ENEM GmbH) 2000 • *Graz erzählt 01* Steiermark 1 - 2001

Die Presse

„Europa hat wieder einen Märchenerzähler...“
The Shankei Shinbun, Tokio

„Ein neuer Name muss zu denen von Aesop, Grimm, Andersen hinzugefügt werden...“
The Manly Daily, Sydney

„Er pflanzte den Baum des Märchens in die Herzen der Menschen...“
The Star News, Los Angeles

„Der Dichter und Märchenerzähler schaffte es mühelos, das Publikum zu fesseln...“
The Cincinnati Enquirer, Cincinnati

„Schönste Form der Kommunikation!... Alle Erfahrungen, die man bei in unseren Breiten üblichen Lesungen und Rezitationen gemacht hat, macht Folke Tegetthoff vergessen...“
Vorarlberger Nachrichten, Bregenz

„Folke Tegetthoff - gefeierter Gast der Festtage!“
Berliner Tagblatt, Berlin

„Dieses Buch (Reisemärchen) gehört in jedes Bücherregal!“
Kronen Zeitung, Wien

„...es ist einfach toll, dieses Buch zu lesen (Liebesmärchen). Jeder Satz wird zum Erlebnis. Kein Wort ist zufällig. Wenn alle Märchenerzähler solche Märchen schrieben: Ich wäre der größte Märchenfan der Welt!“
Münchner Buch Magazin, München



Foto: Jungwirth

Die Biographie

1954 in Graz geboren, mehrsemestriger Medizin- und Pädagogikrtrtum

1977-78 Aufenthalt in Spanien

1978-79 Aufenthalt in Hamburg

1979 erscheint sein erstes Buch, gleichzeitig erstes Auftreten als Märchenerzähler.

Bis 2002 sind 29 Bücher in einer Gesamtauflage von rund 1,4 Millionen Exemplaren erschienen, Übersetzungen in Englisch, Spanisch, Japanisch, Chinesisch, Tschechisch, Polnisch

– 7 TV Filme,

– rund 3500 Gastspiele in 37 Ländern auf allen Kontinenten

1986 wird an der Murray State University, Kentucky, das weltweit erste Archiv über seine Arbeit eröffnet (als einzigem lebenden, deutschsprachigen Autor an einer staatlichen Universität in den U.S.A.).

2 akademische Arbeiten über sein Werk.

Initiator und Organisator des größten europäischen Erzählkunstfestivals GRAZ ERZÄHLT, das jedes Jahr um Pfingsten in der steirischen Landeshauptstadt stattfindet.

Alle Details unter www.graz.tales.org

1994 erhält er als erster Österreicher mit dem "INTERNATIONALEN LEGO PREIS", einen der weltweit bedeutendsten und höchstdotierten Preise, der an Institutionen und Personen vergeben wird, die sich besondere Verdienste um die Entwicklung von Kindern erworben haben (und als zweiter Autor nach Astrid Lindgren).

1997 Gründung der WONDER WORLD LLC, USA - Fantasy Company. Verantwortlich für die internationale Vermarktung seiner Ideen und Projekte wie dem Themenparkprojekt: WWOM - WONDER WORLD OF MUSIC ®

Folke lebt mit seiner Frau Astrid, seinen Kindern Tessa, Sophie, Kira und Floris, mit 14 Hühnern, 3 Enten, 2 Gänsen, 2 Ziegen, 8 Hasen, 3 Vögeln, 24 Fischen und 1 Hund in einem ehemaligen Kloster in der Südsteiermark.

WIR SIND ANDRITZ

Sie möchten wissen, was in Andritz los ist?

Sie suchen Veranstaltungsräume in Andritz?

Sie möchten mit anderen Vereinen Kontakt aufnehmen?



Dr. Martin Feistritzer

Ziegelstraße 11c
0316/67 78 36 bzw.
0699/11 22 38 06
mail: wir.sind.andritz@gmx.at

„Wir sind Andritz“ ist ein Projekt im Rahmen „Graz – Kulturhauptstadt 2003“ mit dem Ziel, eine Plattform für Vereine in Andritz zu schaffen.

Wir wollen Vereine vernetzen und über gemeinsame Veranstaltungen der Bevölkerung präsentieren.

Im Folgenden habe ich mir bisher bekannte Vereine und Gruppen in Andritz aufgelistet. Ich bin mir sicher, dass diese Liste noch nicht vollständig ist.

Darum bitte ich Sie, nicht zu zögern und mich zu kontaktieren, falls Sie noch andere Vereine kennen. DANKE!

Allgemein:

AgfA, „Andritzer Rebe“, Bambini-treff, Förderverein Dr.-Theodor-Pfeiffer-Hof, Frauenrunde Pfarre Andritz, Numismatischer Verein, Pensionistenverband, Pfadfindergruppe Graz 12-Andritz

Kunst, Musik, Literatur, Theater:

Andritzer Singvögel, Aquarell-malkurs, ARGE Volkstanz Stmk., D'lustigen Murbodner z'Graz, Die Treffpunkte, Ensemble Cantarpa, Ethnodance, Jugendblas-kapelle Weinitzen, Jugendchor Andritz, Kinderballett, Kinderbasteln, Kirchenchor, Kreativbal-

lett, Liedertafel Andritz mit Frauenchor, Musikschule Fröhlich, Musikverein St. Veit-Andritz, „Sautstoa“, Singkreis St. Veit, Tanztraining, Theatergruppe LAUT, Vocal-u. Instrumentalensemble St. Ulrich, Volkstanzgruppe Stattegg, Volkstanzkreis Andritz

Sport, Natur, Gesundheit:

1.österr. Mongolfieren u. Aero-staticclub, Budo Center Andritz, ESV „MFA“, ESV „Olympia Andritz“, ESV Neustift, ESV Oberandritz, ESV St. Veit, FC König Stattegg, GAK Fanklub Graz Nord, GoldWing Club Austria, Golfclub Erzherzog Johann, Grazer Country Station, Gymnastik, Heimgartenverein, IG Gabriachbach, Tennis GP Andritz, Jagdgesellschaft Stattegg, Parforce Reitclub, Qi Gong, Radfahrclub „ARC Edelsbrunner“, Reitclub „St. Hubertus“, Schützenverein Neustift, Sin Moo Hapkido, Skiclub Stattegg, Sportverein ANDRITZ AG, SYCS-Segel u. Yachtclub, Tennisclub Stattegg, Tenniszentrum Nord, Turnen

Bildung, Soziales, Religion:

ALA-Aktiver Lebensabend, Arbeitskreis Offene Pfarre, Bibelrunde, Eine-Welt-Laden, Evang. Pfarrgemeinde, Gebetskreis, Hauptschule / NMS Andritz, Jungschar, Kath. Bildungswerk Andritz, Kath.

Bildungswerk St. Veit, Kleiderbörse, Legio Mariä, Ministranten, Pfarre Andritz, Pfarre St. Veit, Seniorenrunde der Pfarre St. Veit, Sozialkreis Pfarre Andritz, Verein für Mensch und Arbeit, Volksschule Andritz, Volksschule St. Veit, Volksschule Viktor Kaplan, Zum alten Eisen

Tradition, Brauchtum, Bürgerdemokratie, Arbeit, Wirtschaft:

„Wir Andritzer“, Österr. Kameradschaftsbund St. Veit - Andritz, D'lustigen Andritzer z'Graz, Forum „Andritz Einst und Jetzt“, Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein Graz Nord, Landfrauen, Landsmannschaft der Donauschwaben in der Steiermark, Stattegg Land.



Das größte Flötenorchester

Größtes Flötenorchester

Im Rahmenprogramm der MTB-Vor EM 2003 fand der Weltrekordversuch „Größtes Flötenorchester“ der Welt statt. Unter der Leitung von Dirigent und Organisator des Weltrekordversuches Pez Weigl trafen sich

200 Flötisten aus der ganzen Steiermark und spielten die Europahymne von L. v. Beethoven. Der heuer aufgestellte Rekord soll anlässlich der MTB EM 2003 verbessert werden.



Der Dirigent und Chef des größten Flötenorchesters Pez Weigl

Schöckl MTB Bergrennen 2002 in Stattegg

Bei den Damen konnte unsere Andritzerin Uschi Profanter den Siegerpokal erringen.

Bei den Elite Herren wurde der Andritzer Richard Zinthauer Steirischer Meister beim MTB Bergrennen.

In Klasse U 17 erreichte Stefan Sailer den 3. Platz. Sieger in dieser Klasse wurde der für den Stab-Stattegg EM Graz 2003 startende Sebastian Grimm.

Die Marathonergebnisse werden wir in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.



Uschi Profanter Siegerin im MTB-Bergrennen 2002



Richard Zinthauer Steirischer Meister im MTB-Bergrennen 2002



Neues vom Budo Center Andritz

Nach intensiver Trainingszeit in den letzten Jahren konnten am 28. September 2002 vier Schüler des Jiu Jitsu-Vereines Club der Jung-Drachen (Anton Wolfand, Erwin Ditsios, Dietmar Kröpfl, Bernd Rodlauer) die Prüfung zum 1. Dan (Schwarzgurt) vor einer hochrangigen Prüfungskommission in Pressbaum/NÖ erfolgreich ablegen. Der Präsident der Jiu Jitsu Vereinigung Steiermark Herbert Smolana gratuliert seinen Schülern sowie auch seinem Gründungskollegen Robert Pölzl, der bei seiner Prüfung zum 2. Dan nicht nur die Prüfungskommission, sondern auch die zahlreichen Zuschauer von seinem Können überzeugte. Aber nicht nur sportliche Leistungen sind für Dan-Träger Voraussetzung, sondern auch theoretische Prüfungen, die von der Bundesanstalt für Leibeserziehung

abgenommen werden. Durch diese umfassende Ausbildung können wir bei unseren Schülern ein hohes technisches und sportliches Niveau erreichen.

Die vier neuen Dan-Träger erhöhen die Anzahl der Schwarzgurtträger im Club der Jung-Drachen auf neun, sodass den insgesamt ca. 130 Schülern neben den bereits bewährten Trainern (Herbert Smolana, Robert Pölzl, Christian Pirker, Peter Smolana, Angelika Kelbetz) weitere hervorragende Trainer zur Verfügung stehen.

Nähere Informationen zum Jiu Jitsu-Training im Budo Center Andritz erhalten Sie bei Herbert Smolana, Tel. 0676/404-19-59, auf der Homepage <http://web.uta-net.at/jiujitsu> oder Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr im Budo Center Andritz, Radegundstr. 10.

Staatsmeisterschaft 2002 verteidigt!!!

Die gebürtige St. Veiterin Petra Tropper ist schon seit vielen Jahren die erfolgreichste Viergangreiterin Österreichs und hat sich auch international bei der WM in Norwegen einen Namen gemacht. Islandpferde haben nicht nur die drei Gangarten Schritt, Trab und Galopp, sondern verfügen auch über den „Tölt“, der vierten Gangart dieser Pferderasse, der vom langsamen Tempo bis ins Renntempo geritten wird. Neben den viergängigen Islandpferden gibt es auch sogenannte „Fünfgänger“, die zusätzlich über Rennpass verfügen.

Das größte nationale Turnier mit über 200 StarterInnen – die Österreichische Meisterschaft – fand heuer in Oberösterreich statt. Petra Tropper dominierte heuer gleich wie im Vorjahr die Disziplin der Viergänger. Sie verteidigte erfolgreich ihren Titel und sicherte sich somit auch 2002 die Staatsmeisterschaft im Islandpferdereiten.

Aber auch international war heuer ein gutes Jahr für Petra Tropper



per und ihren Schimmel „Snillingur“ – ein isländischer Name, der mit „Genie“ zu übersetzen ist: Bei den Mitteleuropäischen Meisterschaften 2002 wurde sie Turniersiegerin und hielt somit die Ehre der Österreicher hoch. Es bleibt zu hoffen, dass die Form der beiden sich auch im nächsten Jahr fortsetzen wird, denn dann geht es um die Qualifikation für die WM in Schweden! Wir drücken jetzt schon die Daumen!

Golfmeisterschaften



Brutto Jugend



Netto A



Brutto Damen



Netto B



Brutto Herren



Netto C

DIE ERGEBNISSE

BRUTTOWERTUNG

Jugend: Nemezc Lukas (29)
Damen: Töglhofer Jasmin Anita (28)
Herren: Zweiner Stefan (32)

NETTOWERTUNG

Gruppe A (Hcp 0 - 18)

1. Scheer Alfred (41)
2. Mauser Bruno (39)
3. Hoffmann Thomas (38)

Gruppe B (Hcp 19 - 28)

1. Nemezc Tobias (52)
2. Losch Renate (51)
3. Juritsch Johann (51)

Gruppe C (Hcp 29 - 54)

1. Guggemos Gregor (52)
2. Schlinger Denise (52)
3. Scheer Waltraud (50)

Am Samstag, 21. September 2002 veranstaltete Echo Graz Nord in Zusammenarbeit mit dem Golfclub Erzherzog Johann – Golfzentrum Andritz, Autohaus FIAT Franz Damisch, Firma BEWO und der HYPO-Landesbank Steiermark die 6. Andritzer Golfmeisterschaften.

Bei wechselhaften Bedingungen kamen über 80 Golfer und Golferinnen ins Golfzentrum Andritz um die zwei zu spielenden Runden möglichst erfolgreich und mit viel Spaß hinter sich zu bringen.

Echo-Graz-Nord dankt allen Teilnehmern, den Hauptsponsoren für die Mitwirkung, sowie folgenden Preisspendern: Andritzer Rebe – Allmer, Gasthof Pfleger, Gasthof Zum Heimkehrer – Moser, Gasthof Kirchenwirt – Wagner, Gasthof Zum Goldenen Hirschen, Schuhhaus Am Lend sowie Susis Laufmaschine, und freut sich schon auf ein „Schönes Spiel“ im Jahr 2003. *OMA*

Fanclub Graz Nord



**unterstützen wir
unsere Roten auch
in schweren Zeiten!**

Einladung zur Fanclubreise nach Salzburg

► Am Samstag, 26. 10. 2002

(Staatsfeiertag)

► Abfahrt um 6.00 Uhr beim Gasthof
Feldwirt (Winter)

Die Leistungen:

► Busreise nach Salzburg, Fahrt mit der Festungsbahn auf die Festung Hohen-salzburg, Empfang durch den Bürgermeister, Besichtigung der Festung, Mittagessen im Festungsrestaurant,
 ► Zwei Menüs zur Auswahl (wird im Bus abgefragt):

1. Frittatensuppe, Schweinsbraten mit Semmelknödel und warmem Speckkrautsalat
 Dessert: Apfelstrudel mit Schlagobers (Aufpreis 3,—) oder
2. Bunte Blattsalate mit Kartoffel-dressing, Wiener Schnitzel vom Schweinefleisch mit Petersilienkartoffeln
 Dessert: Frischer Fruchtsalat mit Vanilleeis (Aufpreis 3,—)

► Fahrt ins Casinostadion zum Fußballspiel (Eintritt inklusive), Teilnahme und danach Heimreise.

Zum Paketpreis von

EURO 45.- für Erwachsene

EURO 35.- für Kinder

► Anmeldungen bitte bei unserem Fanclubobmann:

Johannes Obenaus,

Telefon 0664 / 10 00 723

oder Gasthaus Kirchenwirt

(Alfred Wagner) 0316 / 69 29 37

oder Gasthaus Heimkehrer

(Norbert Moser) 0316 / 69 17 47

Büro- und Geschäftshaus Gran

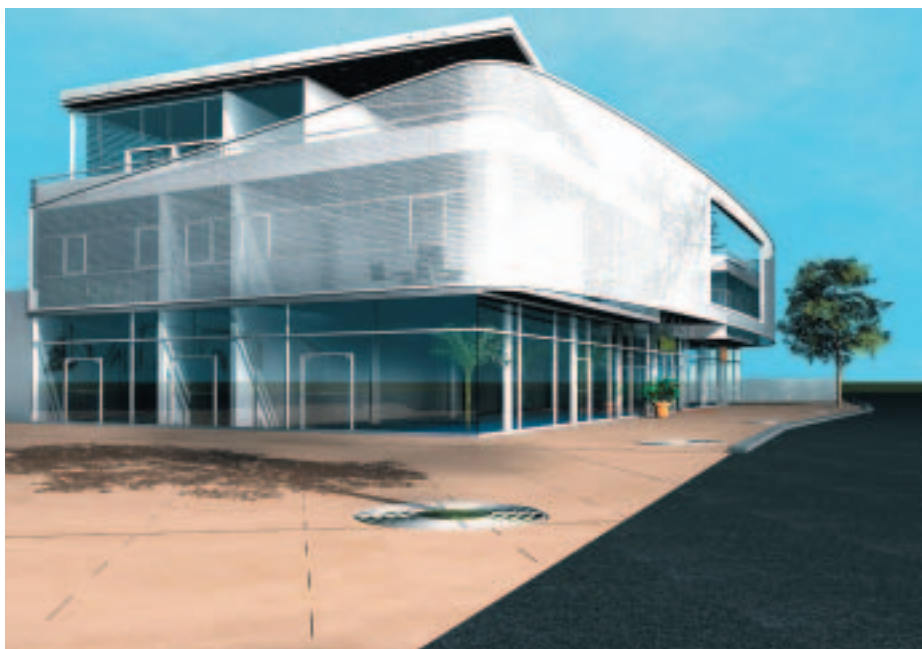
In der Andritzer Reichsstraße 18 entsteht auf dem Gelände der Gärtnerei Gran ein exklusives Büro- und Geschäftshaus. Das anspruchsvolle Architekturkonzept von Arch. DI Manfred Partl, verwirklicht von der Verwaltungsgesellschaft Objekt, Andritzer Reichsstraße 18 GmbH & CoKEG, soll als privater Beitrag für Andritz zum Kulturjahr '03 verstanden werden.

Im Erdgeschoß wird das Blumengeschäft Gran im Mittelpunkt stehen. Auf ca. 300 m² Grundfläche hat nun Birgit Malner die Möglichkeit, ihren Kunden meisterliche Floristik, exklusive Gestaltung, Accessoires für ein behagliches Wohnen und vieles mehr zu präsentieren. Die bereits 103-jährige Familientradition an diesem Standort - 1899 wurde der Betrieb als Gärtnerei gegründet - wird damit von Birgit Malner mit einem Blumengeschäft, welches eine einzigartige Atmosphäre bieten wird, fortgesetzt.

Das Lifestyle - Café, das im Anschluss an das Blumengeschäft errichtet wird, bietet dem anspruchsvollen Gast ein gediegenes und gemütliches Ambiente.

„Von den 1.600m² Nutzfläche stehen für Schnellentschlössene noch ca. 180 m² im EG und ca. 250 m² im Obergeschoß zur Verfügung“, so Ing. Karl Heinz Grobbauer von der GPI-BauGmbH, die für das Projekt verantwortlich zeigt. „Mit diesem Büro- und Geschäftshaus wird Andritz als exklusiver Wohn- und Arbeitsbezirk noch stärker in den Mittelpunkt gerückt“, so KR Franz Schreiner als einer der Projektverantwortlichen.

Informationen unter Telefon (0316) 584080 oder e-mail :office @gpi-bau.at.



Nordansicht



Gesellschafter und Bauherren: Horst und Birgit Malner, KR Franz Schreiner und Karl Heinz Grobbauer

Betrifft: „BEWO-Sommerfest“

Am Freitag, den 13. September 2002 war es wieder soweit: das BEWO-Team feierte mit Freunden, Kunden, Interessenten und Geschäftspartnern das bereits zur Tradition gewordene BEWO Sommerfest!

Unter dem Motto „Baustelle“ fand die Feier heuer erstmals auf dem wunderschönen, idyllischen Grundstück in Graz-Andritz, Ziegelstraße 30, 32 statt. Anfang nächsten Jahres wird hier bereits mit dem Bau von 16 Wohnungen, die vom Land Steiermark mit der umfassenden Sanierung gefördert werden, begonnen. Interessenten ergriffen gleich die Chance und überzeugten sich selbst von dieser außergewöhnlich schönen Lage und konnten sich gleich direkt vom BEWO-Team beraten lassen.

Mit der Verlosung von zwei tollen Preisen, welche unter anderem von der Firma Cato (Catering Service) gesponsert wurden, fand das Fest seinen Höhepunkt.

Und so wurde der Sommerausklang bei BEWO in gemütlicher Atmosphäre mit toller Live-Musik von Markus Schelch sowie der Band „Rohm“ gefeiert.

Aber dies war heuer noch nicht die letzte BEWO-Feier! Nächste Termine stehen bereits ins Haus:

► Ende Oktober: Wohnungsübergabe im Dachgeschosslichtblick: „Maygasse/Ecke Schießstattgasse“

► Baubeginn von 4 Wohnungen: Wohnkomfort im Paradies: „Graz-Mariatrost, Waldhofweg 19“

► Ende diesen Jahres: Wohnungsübergabe beim Reihenhaustraum: „Graz-Mariatrost, Hans-Mauracher-Straße“

► Anfang nächsten Jahres: Rohbaufeyer im TU-Wohncenter „Stremayrgasse 13“ (gegenüber neuer TU“) usw.

Holen Sie sich die brandaktuellen BEWO-News unter 0316/82-02-87 oder www.bewo.at!

Hier wird Ihnen geholfen!
BE-WO Wohnbau- und Grundstücksverwertungsgesellschaft mbH.
8010 Graz, Mondscheingasse 21
Fax: 0316/82 02 88
e-mail: bewo@bewo.at

Andritzer Chronik aus dem Archiv von Anton Gran

St. Ulrichsfest im 18. Jahrhundert in Ulrichsbrunn

Ulrichsfest, 4. Juli 1789, ein Sonntag, Frühgottesdienst in der Pfarrkirche St. Veit, Spätgottesdienst in Ulrichsbrunn: Hochamt mit Predigt. An diesem Tage waren auch die Votivmessen bestellt, die an elf Tagen persolvirt wurden und zwar an nicht bekannt gemachten Tagen und Stunden. Obwohl sich Pfarrer Ignaz Stengg an die Hofverordnung Kaiser Josephs II gehalten hatte, erfolgte gegen ihn eine Anzeige bei der Polizeidirektion in Graz. Es wurde ihm unter anderem vorgeworfen, in Ulrichsbrunn Mess und Predigt gehalten, den ganzen Tag Geld mit dem Klingelbeutel abgesammelt und Wasser aus dem Brunnen gegen Bezahlung verab-



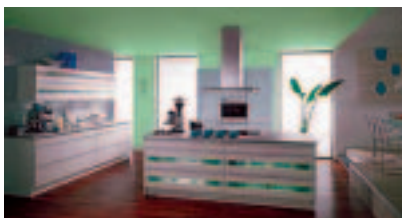
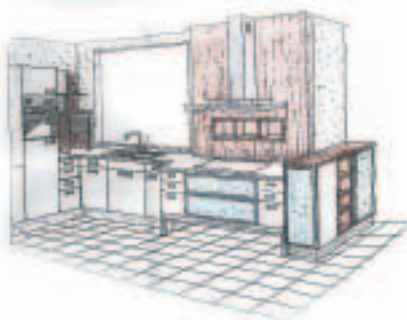
reicht zu haben. Der Pfarrer wurde auch dafür verantwortlich gemacht, dass Wein und Bier ausgeteilt wurde und Bettler um milde Gaben baten. Das Absammeln des Geldes begründete er damit, dass kein Opferstock vor-

handen und das vorhandene Geld dem Ortsarmenfonds zugeführt worden war. Um den Missbrauch mit dem Quellwasser zu vermeiden, hatte der Pfarrer die Quelle mit Brettern vernagelt und die Quelle durch einen Kirchen-

propst bewachen lassen. Dieser aber war am Nachmittag „dem Mutwillen frecher Bur-schen zu weichen gezwungen“. Durch diese Anzeige war auch die Behörde auf die Kapelle aufmerksam gemacht worden und die kirchlichen Stellen wurden aufgefordert, sich über deren Notwendigkeit zu äußern. Weder Pfarramt noch Ordinariat bestritten ihre Entbehrlichkeit, betonten aber, dass Ulrichsbrunn eine Tochterkirche zur Pfarre sei

und als solche unter Hinweis auf die Hofverordnung vom 12. XII. 1788 „den Gemeinden keineswegs zu entziehen, sondern für künftige Zeiten und Umstände zu belassen sind.“

Neueröffnung



regina
ONE PERSONALITY SEVEN PLACES

Es ist uns gelungen zu unserem schon bestehenden Markensortiment die Königin der Küchen Fa. Regina für unser Haus zu gewinnen. Ab 15. Nov. 2002 können Sie diese Küchenkompositionen hautnah in unserer für Sie neugestalteten Ausstellung erleben. Um für Sie die optimale Küchenlösung zu erarbeiten setzen wir unser jahrelanges Knowhow im Planungsbereich in Ihrer Wohnung um. Weiters bieten wir Ihnen auch fachgerechte Lieferung und Montage durch unser Fachpersonal, das für Sie auch etwaige Sonderlösungen in unserer hauseigenen Tischlerei fertigt. Unserem Motto gesundes und gemütliches Sitzen zählen Demleitner Federkernstühle und Büromöbeln der anderen Art natürlich weiterhin zu unserem Produktsortiment. Neben unserer Küchenausstellung werden Sie auch Produkte aus eigener Produktion erleben.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.



Ihr Wohnstudio in Andritz



Almer und Sauseng GmbH
A-8045 Graz, Statteggerstraße 135 a
Tel: +43 316 / 69 13 25, Fax: DW 4
e-mail: as.moebel@aon.at

Alois Kummer – Goldenes Ehrenzeichen der Steirischen Volkspartei



Für seine langjährige Arbeit für die Andritzer Volkspartei und für den Bezirk Andritz erhielt BV a. D. Alois Kummer das Goldene Ehrenzeichen der Steirischen Volkspartei. In Vertretung von LH Waltraud Klasnic überreichten LAbg. Eduard Hamedl und LAbg. Mag. Christopher Drexler die Ehrennadel sowie die Ehrenurkunde beim 1. Maibaumumschneiden der Andritzer Volkspartei auf dem Andritzer Hauptplatz. Die Andritzer Volkspartei und Echo Graz Nord gratulieren zu dieser hohen Auszeichnung, die nur Mitarbeitern verliehen wird, die mindestens 15 Jahre maßgeblich für die Gestaltung der politischen Landschaft in einem Bezirk verantwortlich waren.



Hochzeit im Hause Zötsch

Als Jungvermählte grüßen Manuela und Peter Zötsch – Hatz. Echo Graz Nord gratuliert zur Vermählung und wünscht den beiden Junggärtnern alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Wir gratulieren



Zum 90. Geburtstag

Sorian Ludmilla
Weinmann Theresia
Ebenwalder Stefanie
Tulner Franz

Zum 85. Geburtstag

Sackl Anna

Zum 80. Geburtstag

Kern Adelheid
Steingruber Josefa
Paik Theresia
Kern Adelheid
Wesian Theresia

Zum 75. Geburtstag

Ostermann Alfons
Moser Hubert
Gertrud Blesl

Zur goldenen Hochzeit

Lang Rosa und Karl
Ostermann Margaretha und Alfons
Gimpl Ernestine und Johann
Waltl Hilde und Vinzenz
Lackner Frieda und Alois



WIR ANDRITZER Tennisdoppeltturnier

Am Sonntag, den 6. Oktober 2002 führten die WIR ANDRITZER auf der neu renovierten Tennisanlage Grasser & Roschitz in der Ziegelstraße 21 (Neben der Installation von einigen Duschen und WCs wurde auch der Zugang und die Parkplätze neu gestaltet.), ein BUSINESS Tennisdoppeltturnier mit Einzelwertung durch. Nach dem Brunch (ein Augen- und Gaumenschmaus geliefert von Toni Burghard – Cafe 4 + 5) begann der Schlagabtausch.

Auch die Labung in den Pausen funktionierte dank Helmut Grasser tadellos. Nach mehrstündigem

Kampf standen folgende Gewinner fest:

Herren: 1. Manfred Felber (Mitte); 2. Franz Schiffer (links); 3. Toni Burghard (rechts)

Damen: 1. Ingrid Spath (rechts); 2. Renate Riedler (links); 3. Dr. Regina Schedlberger

Bei der abschließenden Siegerehrung zeigte uns Heli Kristandl (Gasthaus Binderwirt) mit seinem Büfett, dass er ein Meister seines Faches ist. Es wurden unter den Teilnehmern auch einige schöne Preise verlost. Auf Grund des Erfolges ist an eine Wiederholung des Turnieres im nächsten Jahr gedacht.

Andritzer Flohmarktfest



Die Gewinner beim Andritzer Flohmarktfest 2002 mit dem Hauptsponsor Franz Damisch, der an Herrn Peter Relatic den Hauptpreis einen Fiat Uno im Wert von ca. 2.600,00 Euro überreichen konnte.



Goldene Hochzeit Ostermann



FOTO: SEIFERT



Gratulanten: DI Dr. Gerhard Rüscher und BVStv. SR Ing. Günter Zeiringer

FOTO: SEIFERT

Goldene Hochzeit Rösler

Das bekannte und allseits beliebte Ehepaar Frau Margarete und Herr Alfons Ostermann haben am 16. September dieses Jahres seine Goldene Hochzeit gefeiert.

Herr Stadtrat DI Dr. Gerhard Rüscher überbrachte die Glück-

wünsche der Stadt Graz und Herr Bezirksrat Gerhard Prix gratulierte für Andritz.

Das Besondere an diesem Jubiläum ist, dass das Jubelpaar seine Goldene wie auch die Grüne Hochzeit in Mariazell gefeiert hat.

Am 13. 9. 1952 heirateten Elisabeth Rösler geb. Obenaus und Michael Rösler in St. Veit. Bereits 7 Tage später wurde ihnen der „Kirchenwirt“ in St. Veit zur Führung übergeben. Elisabeth Rösler führte dann bis 1975 als die Kirchenwirtin in St.

Veit das Gasthaus. Seit damals ist das Gasthaus verpachtet. Michael Rösler arbeitete nebenbei noch bis zu seiner Pensionierung bei einer Straßenbaufirma. Bei der Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Veit war er in privater Funktion als Polier tätig.



90. Geburtstag Theresia Weinmann

Den 90. Geburtstag, ein seltenes Jubiläum, feierte Frau Theresia Weinmann in voller Frische im Kreise ihrer Familie. 1939 wurde geheiratet und in die Geißlergasse nach Andritz gezogen.

Dort wurden sie ausgebombt. Die Jubilarin war bis zur Geburt ihrer zwei Kinder Krankenpfle-

gerin im Kinderspital. 1945 kaufte das Ehepaar Weinmann eine Wehrmachtsbaracke in der Stattegerstraße zu der ein Haus dazugebaut wurde. Die Glückwünsche der Stadt Graz überbrachte Herr Bürgermeister Alfred Stingl und für den Bezirk Andritz gratulierte Herr BV-Stv. SR Ing. Günter Zeiringer.

Cafe Hexenkessel

Das Cafe Hexenkessel und die jungverheirateten Pächter Didi und Gabi Baldauf bieten nicht nur gediegene Kaffeehausatmosphäre, sondern haben auch auf kulinarischem Sektor einiges zu bieten. Hier bekommt man nämlich ausgewählte Kärntner Spezialitäten aus erster Hand.

Fleisch-, Wurst- und Selchwaren direkt vom Biobauernhof aus Kärnten. Dem nicht genug, gibt es frisches Grämmelschmalz, Verhackert und Leberaufstriche, die ihresgleichen suchen. Es wird auch für Sie Zeit einmal diese Auswahl zu versuchen. Nun noch ein kleiner Ausblick auf die Wintersaison: Das Cafe Hexenkessel errichtet, sobald es die Witterung zulässt, einen riesigen Eislaufplatz, der für jedermann natürlich GRATIS zur Verfügung steht.

Um auf unsere Eisschützen nicht zu vergessen, ist diese Eis-



FOTO: SEIFERT

bahn auch gerne als ihre Heimstätte für den kommenden Winter zu sehen. (Die Eisbahn hat internationale Turniermaße.) Das ist nur einer kleiner Ausblick auf die zahlreichen Aktivitäten des Cafe Hexenkessel. Machen Sie sich selbst ein Bild davon und besuchen Sie das Cafe Hexenkessel, Rinneggerstraße 28, 8045 Grazer Weinitzen. Telefonische Auskünfte unter 03132 / 3020.

VERANSTALTUNGSKALENDER (25. OKTOBER BIS ENDE DEZEMBER 2002)

OKTOBER 2002

Do., 24. 10. 2002. Vereinsabend Numismatischer Verein (Münzsammler), Binderwirt, 20 Uhr

Fr., 25. 10. 2002. Vereinsabend des Trachtenvereines D' lustigen Andritzer z' Graz, beim Binderwirt ab 19 Uhr

Sa., 26. 10. 2002. Evergreendisco, beim Binderwirt ab 19 Uhr

Mo., 28. 10. 2002. Infoabend Hepatitis C, Binderwirt, 19 Uhr

NOVEMBER 2002

Fr., 01. 11. 2002. Kameradschaftsbund, Treffen zum HELDEN-GEDENKEN, Kirchenwirt 08:30 Uhr

Mo., 04. 11. 2002. Vereinsabend Fotoclub „G“, Binderwirt, 20 Uhr

Di., 05. 11. 2002. Schützenabend HIRSCH, Schützenverein Neustift, GH Kirchenwirt, St.Veit ab 19.30 Uhr

Do., 07. 11. 2002. Kameradschaftsbund, 7. erweiterte Vorstandssitzung, Vereinsheim „Kirchenwirt“, 18 Uhr

Do., 7. 11. 2002. Andritzer Wirtschaftsgespräche, Gasthof Binderwirt, 19 Uhr

Fr., 08. 11. 2002. Vereinsabend des Trachtenvereines D' lustigen Andritzer z' Graz, beim Binderwirt ab 19 Uhr

Sa., 09. 11. 2002. Diavortrag, Feitclub Faßberg, GH Altes Faßl, 19.30 Uhr

Sa., 09. 11. 2002. 16. Andritzer Bezirks - Schnapsturnier des OAA, GH Kirchenwirt, St.Veit, ab 14 Uhr

Sa., 09. 11. bis Sa., 16. 11. 2002. Martiniganserl beim Binderwirt

Fr., 15. 11. 2002. Vereinsabend Trachtenverein D' lustigen Murbodner z' Graz, Binderwirt, 20 Uhr

Sa., 16. 11. 2002. 4. Andritzer Junkerfest, Krainerhaus, 20.30 Uhr

So., 17. 11. 2002. Kameradschaftsbund, Bez. Preiskegeln, ASKO-Halle Eggenberg 9 Uhr

Mo., 18. 11. 2002. Vereinsabend Fotoclub „G“, Binderwirt, 20 Uhr

Di., 19. 11. 2002. Schützenabend WILDSAU, Schützenverein Neustift, GH Kirchenwirt, St.Veit ab 19.30 Uhr

Di., 19. 11. 2002. Dia-Show von Herrn Klaus Wisiak, Thema: TUKANGBESI-Seezeiguner und Koralleninseln, mit dem Eingeborenenboot 1000 km durch unberührte Koralleninseln; im ABC-Saal; Eintritt frei. Karten in den drei Andritzer Filialen der Steiermärkischen.

Do., 21. 11. 2002. Ausflugsfahrt Seniorenbund

Do., 21. 11. 2002. Vereinsabend Numismatischer Verein (Münzsammler), Binderwirt, 20 Uhr

Fr., 22. 11. 2002. Vereinsabend des Trachtenvereines D' lustigen Andritzer z' Graz, beim Binderwirt ab 19 Uhr

Sa., 23. 11. 2002. Konzert mit Streichquartett Vorraber Werke von J. Haydn, J. Brahms und F. Mendelssohn (Oktett), 19.30 Uhr in der Volksschule Stattegg, Karten und Info unter 0664/ 79 83 150 (Verein Kultur in Stattegg)

So., 24. 11. 2002. Binderwirt geöffnet (Wahllokal)

Mo., 25. 11. 2002. Infoabend Hepatitis C, Binderwirt, 19 Uhr

Fr., 29. 11. 2002. Hobbykünstler-Verkaufsausstellung ab 16 Uhr,

Fr., 29. 11. 2002. Trachtenverein D' lustigen Murbodner z' Graz, Krampuskränzchen, Binderwirt, 20 Uhr

Fr., 29. 11. 2002. Christbaumfeier ab 17.00 Uhr vor dem Gemeindeamt Stattegg

Sa., 30. 11. 2002. und So., 1. 12. 2002 jeweils von 10 bis 18 Uhr; Hobbykünstler-Verkaufsausstellung im Kindergarten neben dem Gemeindeamt in Stattegg

Sa., 30. 11. 2002. Kameradschaftsbund, Bezirkstagung Graz Stadt, Cafe-Restaurant „Franz“, 8.30 Uhr,

DEZEMBER 2002

So., 1. 12. 2002. Weihnachts-wunschkonzert des MV St. Veit-Andritz, 16 Uhr im Jugendzentrum Prochaskagasse

Di., 3. 12. 2002. Schützenabend FUCHS - Krampusschießen, Schützenverein Neustift, GH Kirchenwirt, St.Veit ab 19.30 Uhr

Do., 5. 12. 2002. Kameradschaftsbund, 8. Monatssitzung, Vereinsheim Kirchenwirt 18 Uhr

Fr., 06. 12. 2002. Trachtenverein D' lustigen Andritzer z' Graz, Nikolausfeier beim Binderwirt ab 19 Uhr

So., 8. 12. 2002. Hänsel und Gretel, Nachmittagskonzert mit dem Streichensemble Stattegg Musik von E. Humperdinck in gekürzter Fassung für Kinder- und Jugendorchester 17 Uhr in der Volksschule Stattegg, Karten und Info unter 0664/79 83 150 (Verein Kultur in Stattegg)

Do., 12. 12. 2002. Seniorenbund Weihnachtsfeier, Binderwirt, 14 Uhr

Sa., 14. 12. 2002. Wunschkonzert, Musikverein Weinitzen, Kindergarten, 19.30 Uhr

So., 15. 12. 2002. Wunschkonzert, Musikverein Weinitzen, Kindergarten, 14 Uhr

So., 15. 12. 2002. Kameradschaftsbund, ADVENTFEIER, Vereinsheim Kirchenwirt 16:30 Uhr

So., 22. 12. 2002. Kinderweihnacht, Feitclub Faßberg, GH Altes Faßl, 14:30 Uhr

Steirischer Seniorenbund Bezirksgruppe Graz- Andritz
Jeden Dienstag Stammtisch Cafe Andritzerhof, 14 Uhr
Ausflugsfahrten – Abfahrt: Endstation Andritz – Marktplatz

Sie glauben Ihr Gebrauchter ist mehr wert?

Wir auch: Und deshalb erhalten Sie jetzt für Ihren Gebrauchten zusätzlich zum Zeitwert* bis zu

€ 1.500,- Mehr-Wert-Bonus.

Entscheiden Sie sich jetzt für einen neuen Pkw aus der Fiat Palette** und sichern Sie sich Ihren Fiat „Mehr-Wert-Bonus“ zum Beispiel für den:



Fiat Palio Weekend
ab € 12.900,-



Fiat Punto
ab € 11.100,-



Fiat Multipla
ab € 19.900,-



Fiat Doblo
ab € 14.000,-

* Lt. Eurotax/Autowert, abzüglich festgestellter Schäden. ** Ausgenommen Fiat Ulysse. Gültig bei Zulassung bis 31. 12. 2002. Alle Angaben sind unverbindliche Richtwerte, alle Beträge inkl. MwSt. und NoVA. Palio Weekend: Gesamtverbrauch von 5,8 bis 7,0 l/100 km; CO2-Emission von 153 bis 166 g/km. Punto: Gesamtverbrauch von 4,9 bis 8,3 l/100 km; CO2-Emission von 130 bis 197 g/km. Multipla: Gesamtverbrauch von 6,4 bis 8,6 l/100 km; CO2-Emission von 170 bis 205 g/km. Doblo: Gesamtverbrauch von 6,4 bis 7,7 l/100 km; CO2-Emission von 168 bis 204 g/km.

AUTOHAUS DAMISCH

Reichsstraße 89, 8046 Graz-Andritz
Tel.: 0316/69 27 20, Fax: 0316/69 27 20-20
office@fiatauto.at

www.fiatauto.at

